

**Cechn
Tal**

WANDERTOUREN

Die schönsten Wanderungen
im Tal des „letzten Wilden“



Tirol

natur.erwandern

WANDERTOUREN

Die schönsten Wanderungen
im Tal des „letzten Wilden“

Der letzte Wildfluss Europas hat das Tal, das er durchquert und die Menschen, die an seinen Ufern leben, unverkennbar geprägt. Auf den Spuren des Lechs, des „letzten Wilden“, begibt man sich daher immer auch auf die kulturellen und mystischen Spuren des Lechtals. Sagenumwobene Kraftorte, kulturelle Besonderheiten aber auch architektonische Highlights erwarten die Besucher des Tals auf ihren Wanderungen.

Man muss sie gesehen haben, die gelb leuchtenden Lechauen während der Frauenschuhblüte und die Farbenpracht des Alpenrosensteigs. Auf dem Geierwally-Rundwanderweg oder dem Josef-Anton-Koch-Weg dagegen sind es vor allem die kulturellen Besonderheiten des Tals, die es auszuschildern gilt. Und dann sind da noch die Wanderungen zu den atemberaubenden Bergseen, die den Lech speisen, und zu den architektonischen Denkmälern an den Ufern des „letzten Wilden“, die Hängebrücke in Holzgau etwa, die das wildromantische Höhenbachtal überspannt oder auch die neue Hängebrücke in Kaisers, die über den wild tosenden Kaiserbach führt.

Entdecken Sie auf 61 Wanderwegen die zahlreichen Facetten eines Tales, das von der ursprünglichen Kraft eines Wildflusses gespeist wird – des letzten seiner Art in Europa.



Inhalt

Informationen	Seite	4 – 13
Kaisers – Auszeitdorf	Seite	14 – 17
Steeg	Seite	18 – 25
Holzgau	Seite	26 – 33
Bach	Seite	34 – 41
Elbigenalp	Seite	42 – 47
Häselgehr	Seite	48 – 51
Gramais – Auszeitdorf	Seite	52 – 57
Elmen	Seite	58 – 61
Pfafflar – Auszeitdorf	Seite	62 – 69
Vorderhornbach	Seite	70 – 75
Hinterhornbach – Auszeitdorf	Seite	76 – 81
Stanzach	Seite	82 – 89
Forchach	Seite	90 – 93
Hüttenverzeichnis	Seite	96 – 97
Weitwandertouren und Übersicht	Seite	98



Klassifizierung von Wander- und Bergwegen

Die Wandertouren in dieser Broschüre sind so vielfältig und abwechslungsreich, wie es die Landschaft entlang der einzelnen Strecken ist. Doch gilt es Wanderwege von Bergwegen sowie auch Alpinen Routen zu unterscheiden.

Die Wanderwege sind in folgende Schwierigkeitsgrade unterteilt:



Wanderwege (leicht, blau)

Diese Wanderungen sind für jeden geeignet. Ob für einen Spaziergang, oder auch eine etwas längere Wanderung – hier sind weder Bergerfahrung noch eine bestimmte Bergausrüstung gefragt. Der Wegverlauf ist meist breit und ohne größere Steigung oder Gefälle zu begehen.



Rote Bergwege (mittelschwierig, rot)

Auf diesen Wegen wird die Wanderung schon etwas anspruchsvoller. Hierbei handelt es sich um meist schmale und steile, aber gesicherte Geh- oder Kletterpassagen. Kondition und technische Wandrerfahrung sind erforderlich.



Schwarze Bergwege (schwierig, schwarz)

Wer auf diesen Routen unterwegs ist, braucht gute alpine Erfahrung und eine entsprechende Ausrüstung. Darüber hinaus sind Kondition, Technik (Trittsicherheit) sowie Schwindelfreiheit oberste Voraussetzung. Auf diesen Wandertouren ist mit längeren gesicherten Geh- und Kletterpassagen zu rechnen.

Alpine Routen (sehr schwierig, „Alpine Route“)

In dieser Wanderbroschüre sind zwar keine sogenannten „Alpinen Routen“ beschrieben. Wir möchten Sie aber trotzdem über diese weitere Wegvariante informieren. Alpine Routen gibt es in den Lechtaler- und Allgäuer Alpen genügend. Hier befinden Sie sich im hochalpinen Gelände in exponierter Lage, ohne gesicherte Geh- und Kletterpassagen. Auf Absturzgefahr möchten wir Sie unbedingt hinweisen. Alpine Routen setzen ein ausgezeichnetes Orientierungsvermögen sowie absolute Trittsicherheit und Schwindelfreiheit voraus. Die Beschilderung auf diesen Routen trägt den expliziten Schriftzug „Alpine Route“.

Genauere und detaillierte Informationen über die Alpinen Routen in den Allgäuer- und Lechtaler Alpen erhalten Sie bei unseren Berg- und Wanderführern.

Berg- und Wanderführer

Mit professioneller Begleitung geht man bei einer Wanderung oder einer Bergtour auf Nummer sicher: Die Lechtaler Berg- und Wanderführer geben Auskunft und bieten auch geführte Touren mit maximaler Sicherheit in den Bergen an. Sie kennen jeden Winkel und begleiten den Wanderer auf ihren Touren durch die Alpine Bergwelt. Sie sorgen dafür, dass jeder sicher am Gipfel ankommt.

Darüber hinaus erhalten Sie auch alle wesentlichen Informationen bei der Alpinen Auskunft. Unter +43 512 587828-25 oder info@alpine-auskunft.at werden Sie über die Bedingungen am Berg, die aktuelle Wetteraussicht, Schneelage oder Lawinensituation, sowie über die allgemeine Sicherheit am Berg informiert.

Unsere kompetenten Partner für geführte Wanderungen, Bergtouren und weitere Highlights in den Allgäuer- und Lechtaler Alpen:

Hinterstein OG - Bergschule Lechtal

Hubertus und Claudia Lindner

Tel.: +43 (0) 676 367 468 | bergschule@hinterstein.at

www.hinterstein.at

Lechtal Guiding

Martin Fiala

Tel.: +43 (0) 676 972 1059 | kontakt@lechtal-guiding.com

www.lechtal-guiding.com

Alpenschule Widderstein

Christian Fritz

Tel.: +43 (0) 660 21 49207

office@alpenschulewidderstein.com

www.alpenschulewidderstein.com

Richtiges Verhalten beim Wandern und in den Bergen

(Quelle: CAA, Tirol Werbung)

Ihre Sicherheit liegt uns am Herzen. Bitte beachten Sie aus diesem Grund die Regeln für richtiges Verhalten in den Bergen und in der Natur. So steht Ihrer Wanderung nichts im Wege und sie bleibt Ihnen in guter Erinnerung.

Gesunde Selbsteinschätzung

Eine Wanderung ist Ausdauersport gepaart mit genussvollem Naturerleben. Beide Faktoren können sich positiv auf Körper und Geist auswirken. Gute körperliche Verfassung und eine realistische Selbsteinschätzung über Kondition und gesundheitliche Verfassung haben oberste Priorität. Also Hand auf's Herz: Trauen Sie sich die ausgewählte Wanderung zu?

Sorgfältige Planung

Eine gute und sorgfältige Vorbereitung ist die halbe Miete! Wanderkarten, Literatur, Internet sowie auch unsere Berg- und Wanderführer helfen bei der Tourenplanung und informieren im Vorhinein über Länge, Höhenmeter, Schwierigkeit sowie die aktuellen Verhältnisse. Das Wetter kann sich in den Bergen zudem schnell ändern und erhöht somit auch das Unfallrisiko. Beachten Sie deswegen unbedingt die Wetterprognosen.

Vollständige Wanderausrüstung

Eine gute Ausrüstung ist für Ihre Wanderung unverzichtbar. Folgende Gegenstände gehören somit auf jeden Fall in Ihren Rucksack:

- Proviant und Getränk
- Funktionelle Bekleidung für Regen, Wind und Kälte
- Kleidung zum Wechseln
- Sonnenschutz
- Erste-Hilfe-Set
- Mobiltelefon mit vollem Akku (Euro Notruf 112)
- Wanderkarte oder GPS
- Wanderstöcke

Dennoch gilt: leichtes Gepäck trägt sich auch besser, deshalb sollten Sie ihren Rucksack nicht mit unnötigem Ballast beschweren. Darüber hinaus soll Ihre Wanderausrüstung natürlich auch Ihrer jeweiligen Wandertour entsprechend angepasst sein.

Passendes Schuhwerk und Trittsicherheit

Ohne gutes Schuhwerk sollten Sie keine Wanderung unternehmen, egal ob Sie eine kleine Wanderung unternehmen oder auf eine mehrstündige Bergtour gehen. Ein guter Wanderschuh schützt, entlastet den Fuß und verbessert die Trittsicherheit. Aufmerksames und konzentriertes Gehen sind zudem wichtige Faktoren um das Unfallrisiko zu minimieren.

Der Weg ist das Ziel

Bleiben Sie bei Ihrer Wanderung unbedingt auf den markierten Wegen. Abkürzungen oder sogenannte wilde Trampelpfade durchs Gelände sind keine gute Idee und oftmals anstrengender. Zudem erhöhen wilde Abkürzungen das Risiko für Orientierungsverlust, Absturz oder Steinschlag.

Pausen einlegen

Beim Wandern gilt es auch einmal eine Pause einzulegen. Bei längeren Wanderungen benötigt der Körper Nahrung und Flüssigkeit, um die Leistungsfähigkeit und Konzentration aufrecht zu erhalten. Erholen Sie sich und lassen Sie die wunderbare Natur auf sich wirken. Eine gute Jause, sowie Getränke mit isotonischem Gehalt sind zudem ideal um die Pause richtig zu nutzen.

Verantwortung übernehmen

Wenn Sie mit Ihren Kindern unterwegs sind sollten Sie die Wanderung auf Ihre kleinen Begleiter anpassen. Abwechslung und spielerisches Entdecken sind für Kinder wichtiger als Höhenmeter und Distanzen. Auch hier ist wieder eine gesunde und verantwortungsvolle Selbsteinschätzung Ihrer Familie gefragt! Bei einer Wanderung in der Gruppe verhält es sich ganz ähnlich. Auch hier gilt es sich dem schwächsten Mitglied anzupassen.

Respektvoller Umgang mit der Natur

Bei einer Wanderung gilt es sich nicht nur zu bewegen, sondern auch die Natur und die Landschaften zu genießen. Ohne eine intakte Natur gibt es auch kein ungestörtes Wandervergnügen. Bitte vermeiden Sie deshalb jegliche Art von Lärm und lassen Sie keinesfalls Müll zurück. Respektieren Sie Schutzgebiete und bleiben Sie auf den ausgewiesenen sowie markierten Wegen. Bei der Begegnung mit Weidetieren sollten Sie sich ruhig verhalten. Nehmen Sie Ihre Hunde bitte stets an die Leine und halten Sie Abstand zu Jungtieren (Kälber).

Miteinander auf Österreichs Almen

(Quelle: Landwirtschaftskammer Tirol, 6020 Innsbruck;)

Die Alm ist kein Streichelzoo!

Bei Begegnungen mit Almvieh ist eine gewisse Vorsicht geboten. Um gefährliche Situationen zu vermeiden, sollten einige Informationen zu den Verhaltensweisen der unterschiedlichen Tiere bekannt sein. Rinderherden lassen sich anhand ihrer Zusammensetzung in drei Arten unterscheiden:

Mutterkuhherde

Diese besteht aus Muttertieren und ihren Kälbern. Die Mutterkühe haben einen ausgeprägten Schutzinstinkt und verteidigen impulsiv ihre Kälber! Sind auch männliche erwachsene Tiere (Stiere) dabei, ist besondere Vorsicht geboten!

Jungtierherde

Diese jüngeren Tiere sind vor allem übermütig, sehr bewegungsfreudig und neugierig. Sie sind nicht aggressiv, aber durch ihren Übermut kann es rasch zu unkontrollierten Bewegungen kommen!

Kuhherde

Die klassische „Milchkuh“ ist intensiven Kontakt zum Menschen gewöhnt, schließlich wird sie täglich gemolken! Trotzdem will sie ungestört grasen und den Almsommer genießen.

Bitte beachten Sie folgende Hinweistafeln:



Dieses Schild zeigt an, dass Tiere auf dieser Alm weiden. Bitte Abstand halten.
— Weidegebiet ruhig und zügig durchqueren!



Mutterkühe haben einen ausgeprägten Schutzinstinkt und wollen ihre Kälber vor Gefahren schützen. Also Vorsicht: Kälber und Kühe nicht streicheln, nicht stören und unbedingt Abstand halten! Weidetiere – speziell mit Hunden – großzügig umgehen!



Diese Schilder zeigen Ihnen alternative Wege, die um die Weide herumführen. — Denn gerade Wanderer mit Hund sollten das Queren der Weiden vermeiden. Diese Empfehlungen sind unbedingt zu beachten!

10 Regeln

für den richtigen Umgang mit Weidetieren

Österreichs Bäuerinnen und Bauern leisten einen wichtigen Beitrag zur Erhaltung unserer Almlandschaft. Wir bitten Sie als Besucher, sich respektvoll an diese wunderschöne Landschaft anzupassen. Mit der Einhaltung dieser 10 Regeln verhalten Sie sich auf Almen und Weiden richtig.



1 Kontakt zum Weidevieh vermeiden, Tiere nicht füttern, sicheren Abstand halten!



2 Ruhig verhalten, Weidevieh nicht erschrecken!



3 Mutterkühe beschützen ihre Kälber. Begegnung von Mutterkühen und Hunden vermeiden!



4 Hunde immer unter Kontrolle halten und an der kurzen Leine führen. Ist ein Angriff durch ein Weidetier abzusehen: Sofort ableinen!



5 Wanderwege auf Almen und Weiden nicht verlassen!



6 Wenn Weidevieh den Weg versperrt, mit möglichst großem Abstand umgehen!



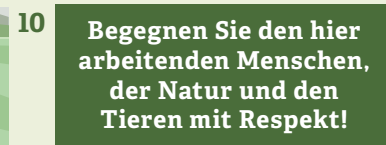
7 Bei Herannahen von Weidevieh: Ruhig bleiben, nicht den Rücken zukehren, den Tieren ausweichen!



8 Schon bei ersten Anzeichen von Unruhe der Tiere Weidefläche zügig verlassen!



9 Zäune sind zu beachten! Falls es ein Tor gibt, dieses nutzen, danach wieder gut schließen und Weide zügig queren!



10 Begegnen Sie den hier arbeitenden Menschen, der Natur und den Tieren mit Respekt!

Gestaltung: BLINK Werbeagentur GmbH; Illustration: Andreas Rampitsch;

Checkliste und Ausrüstungstipps zum Wandern mit der Familie

(Quelle: Alpenverein Österreich, Tirol Werbung)

Eine Wanderung mit der ganzen Familie ist ein besonders schönes Erlebnis. Wenn Kinder auf Entdeckungsreise gehen und die Welt mit ihren Sinnen erleben, wird eine Wandertour zur unvergesslichen Urlaubserinnerung.



Mit den folgenden Tipps geht es sicher und mit viel Spaß über Stock & Stein:



Tourenplanung

- Wanderroute und Ziel nach den Kindern ausrichten und genügend Zeit für Pausen einrechnen
- Erlebnispunkte entlang der Strecke und ein abwechslungsreiches Ziel für die Kinder auswählen
- Wetterprognosen beachten und die aktuelle Wetterlage beobachten

Ausrüstung

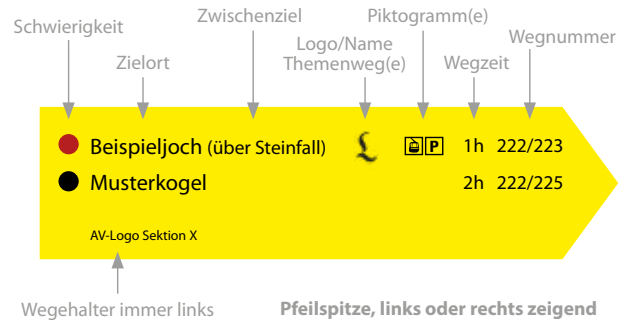
- Bekleidung den Witterungsverhältnissen anpassen
- festes Schuhwerk für Mama, Papa und die Kids
- Sonnenschutz (Brille, Sonnencreme, Kappe)
- Jause und Getränke unbedingt mitnehmen (Obst, Müsliriegel, Brote)
- Erste-Hilfe-Set
- Handy mit vollem Akku
- Wanderkarte und Führerliteratur
- Ganz wichtig für die Kinder: Spielzeug, Taschenlampen, Kamera

Tipps & Hinweise

- genügend Zeit einplanen und für Abwechslung sorgen (Steinmännchen bauen, Staudamm bauen, Erinnerungsbilder machen)
- Kleidung zum Wechseln für die ganze Familie mitnehmen
- Kindergerechte Wanderungen – Was kann ich meinen Kindern zumuten?

Die Wanderweg-Beschilderung

Auf Ihren Wanderungen ist die gelbe Wanderwegbeschilderung ein ständiger Begleiter.



Sporthändler im Lechtal

- **Lechtal Sports GmbH** – 6655 Bach, Hnr. 46, T +43 676 626 49 85, info@lechtalsports.at, www.lechtalsports.at
- **Sport Strobl** – 6654 Holzgau, Hnr. 88b, T +43 5633 5246, info@sportstrobl.com, www.sportstrobl.com
- **Sport2000** - Sportcenter Knitel – 6654 Holzgau, Hnr. 77, T +43 5633 5495, sportcenter.knitel@aon.at, www.sportcenter-knitel.at
- **FUN Verleih Holzgau** – 6654 Holzgau, Hnr. 66, T +43 676 6931 283, fun-verleih@aon.at, www.fun-verleih.at



Der Rad- und Wanderbus

Kreuz & Quer durch das Lechtal – kostenlos, bequem und umweltfreundlich

Auf den öffentlichen Nahverkehr wird in der Naturparkregion Lechtal großen Wert gelegt!

Mit gültiger Lechtal Aktiv Card gelangen Sie in der gesamten Naturparkregion problemlos zu Ihren Startpunkten und auch wieder retour. In den Lechtaler Tourismusbüros erhalten sie die aktuellen Fahrpläne sowie weitere wichtige Auskünfte zum Bussystem!

NOTFALL

EUROPÄISCHER NOTRUF 112

(Funktioniert mit jedem Handy und in jedem verfügbaren Netz)

ALPINNOTRUF 140

NOTFALL APP

Smartphone Nutzer können sich die Notfall App der Bergrettung Tirol installieren. Sie hilft beim Versenden eines Notrufs und übermittelt gleichzeitig den eigenen Standort.

DOWNLOAD & INSTALLATION

auf dem iPhone:

Die App kann kostenlos im App Store heruntergeladen werden.

für Android:

Die App kann kostenlos bei Google Play heruntergeladen werden.





AUSZEITDORF KAISERS

Wer dem Alltag entfliehen will, ist besonders in Kaisers gut aufgehoben. Die höchstgelegene Gemeinde des Außerfernns liegt auf 1.522 Meter Höhe und besteht aus den Weilern Kienberg und Boden. Das kleine Bergbauerndorf liegt eingebettet zwischen eindrucksvollen Gebirgsmassiven. Hier liegt der Ursprung quasi vor der Haustür. Wer einmal in Kaisers war, der kommt wieder. Hier erwarten Sie Ruhe und Erholung der besonderen Art. Genießen Sie die würzige Bergluft und lassen Sie die Seele baumeln. Besonders im Sommer ist die kleine aber feine Gemeinde ein idealer Ausgangs- und Zielpunkt für Wanderungen und Bergtouren aller Art. Weiters finden sich im Gebiet von Kaisers zahlreiche Hütten und Almen die zum Einkehren einladen und gemütliche Stunden in herrlicher Bergkulisse versprechen.

KAISERS

1 | Hängebrückenwanderung



Start- & Zielpunkt: Gasthof Alpenhof Kienberg

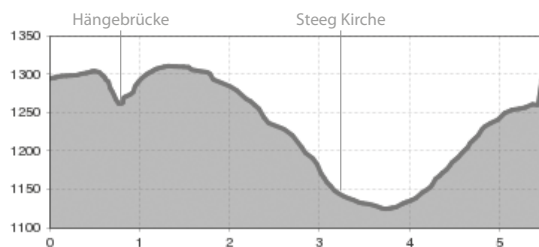
Parken: Gasthof Alpenhof, Kienberg

Haltestelle: Kaisers Kienberg

Wegbeschaffenheit: Asphalt, Schotter, Pfad

Von Kienberg aus wandern Sie auf einem neu angelegten Pfad etwa einen Kilometer das Kaisertal hinein und steigt anschließend am oberen Tunnelportal zur Hängebrücke ab. Die Ausgangspunkte in Steeg oder Kienberg lassen sich während der Sommersaison mit dem Wanderbus oder auch mit dem PKW erreichen. Die Hängebrücke und der Rundweg sind nur während der Sommermonate begehbar.

Gezeit	Strecke	Höhenmeter	Höchster Punkt
ca. 1:00 h	5,5 km	▲ 214 m	1.331 m



2 | Halden-Runde

Gehzeit	Strecke	Höhenmeter	Höchster Punkt
ca. 0:35 h	1,8 km	▲ 64 m	1.553 m



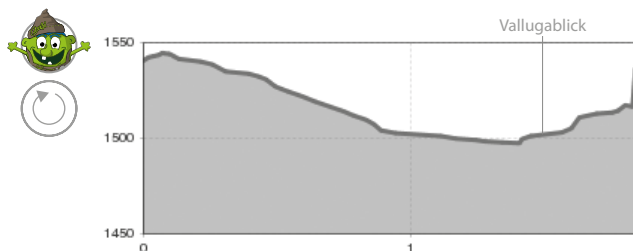
Start- & Zielpunkt: Edelweisshaus

Parken: Edelweisshaus

Haltestelle: Kaisers Edelweisshaus

Wegbeschaffenheit: Asphalt, Schotter, Pfad

Beim Edelweisshaus vorbei wandern Sie den Gehweg bis zur Dorfstraße. An den letzten Häusern vorbei, geht es an einem Pfad Richtung Kaisertal und Sie wandern zur Straße hinunter. Von dort geht es auf der asphaltierten Straße Richtung Vallugablick und zurück zum Edelweisshaus.



Holzrinner Runde | 3

Gehzeit	Strecke	Höhenmeter	Höchster Punkt
ca. 1:35 h	4,6 km	▲ 180 m	1.546 m



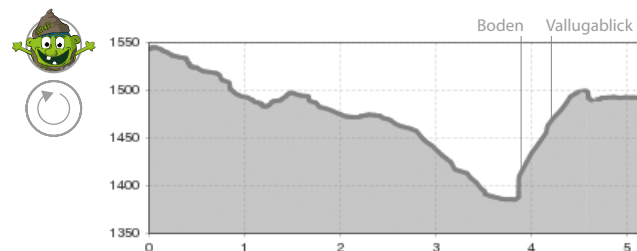
Start- & Zielpunkt: Edelweisshaus

Parken: Edelweisshaus

Haltestelle: Kaisers Edelweisshaus

Wegbeschaffenheit: Asphalt, Schotter

Sie starten am Edelweißhaus und laufen ca. 100 Meter abwärts zur Abzweigung Kaiseralpe. Von dort wandern sie ca. 1,5 km ins Kaisertal und überqueren dort den Kaiserbach Richtung Almajurtal. Von dort wandern Sie immer leicht abwärts im Wald entlang, bis sie zu einer Abzweigung gelangen und auf einer asphaltierten Straße Richtung Boden wandern. Bei Boden geht es nun nochmals durch einen Steig bergauf zum Vallugablick und kommen so zum Ausgangspunkt zurück.



KAISERS





Steeg ist die westlichste Gemeinde vor dem Arlberg. Als Hausberg gilt der majestätische Pimig, der die Gemeinde seit jeher prägt. Das Dorf mit seinen 669 Einwohnern besteht aus mehreren Ortseilen und Weilern und wurde ursprünglich von den Walsern besiedelt.

Genießen Sie nach einem ausgiebigen Wandertag eine Erfrischung an unserer Naturkneippanlage am Wasserfall, die direkt am Lech liegt und die sich auf dem Lechweg-Weitwanderweg befindet. Ein besonderes Highlight in Steeg ist die Naturkäserei Sojer.

STEEG

4 | Bockbach Tour



Start: Sägewerk Prenten | **Ziel:** Gams Vroni
Parken: Sägewerk Prenten
Haltestelle: Steeg Abzw. Bockbach/Krabach
Wegbeschaffenheit: Asphalt, Schotter, Pfad

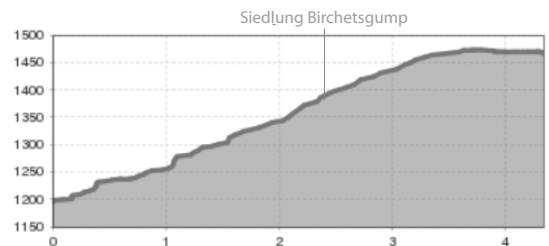
Gehzeit
ca. 1:30 h

Strecke
4,3 km

Höhenmeter
▲ 293 m

Höchster Punkt
1.474 m

Die Wanderung beginnt bei der Abzweigung Bockbach. Der Weg verläuft auf einem asphaltierten Güterweg und ist nicht besonders steil. Vorbei geht's an der idyllischen Bergsiedlung Birchetsgump. Nach ca. 1 1/2 Stunden erreicht man die Almwirtschaft Bockbach. Die Jausenstation „Zur Gamsvroni“ liegt etwa 500 m weit von der Almwirtschaft Bockbach entfernt. Für Geübte führt hinter der Almwirtschaft Bockbach der Weg weiter zum Älpele. (Die Alm ist nicht bewirtschaftet)



5 | Pimigrundweg

Gehzeit	Strecke	Höhenmeter	Höchster Punkt
ca. 4:30 h	8,3 km	▲ 498 m	1.605 m



Start- & Zielpunkt: Aqua Nova Parkplatz

Parken: Gemeinde/Aqua Nova Parkplatz

Haltestelle: Steeg Dorf

Wegbeschaffenheit: Asphalt, Schotter, Pfad

Vom Hallenbad Parkplatz gehen Sie westlich Richtung Kirche auf einem Forstweg und folgen den Wegweisern „Pimig Rundweg“. Nun wandern Sie einen Waldpfad hinauf bis Sie zu einer Lichtung gelangen. Immer leicht ansteigend wandern Sie die Bergwiese hinauf. (hier sind die Markierungen auf Steinen angebracht). Von weitem sieht man schon die Hinterbischenalpe (nicht bewirtschaftet). An dieser vorbei geht es wieder an einem schmalen Steig bergab bis Sie wieder auf einen Forstweg gelangen. Diesen folgen Sie ca. 1,5 km bis zur Abzweigung Prenten/Steeg. von dort führt Sie ein schmaler Pfad nach Prenten. Hier wandern Sie nun den Lechweg bis zum Ausgangspunkt.



Steeger Sonnenseitenrunde | 6

Gehzeit	Strecke	Höhenmeter	Höchster Punkt
ca. 2:20 h	6,7 km	▲ 279 m	1.364 m



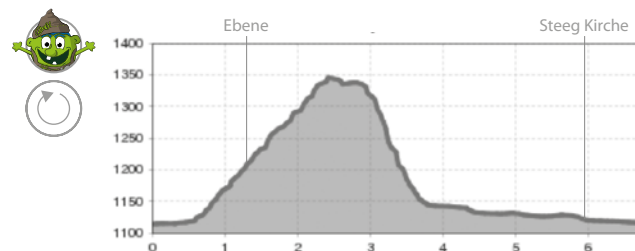
Start- & Zielpunkt: Aqua Nova Parkplatz

Parken: Gemeinde/Aqua Nova Parkplatz

Haltestelle: Steeg Dorf

Wegbeschaffenheit: Asphalt, Schotter, Pfad

Vom Dorfplatz in Steeg ausgehend wandern Sie bis zum Begrüßungspark, dann links hinauf über die Viehweide bis zum Wegweiser „Ebene“. Von dort halten Sie sich links Richtung Ebene und weiter bis nach Oberellenbogen. Bei den Sendemasten führt ein schmaler steiler Wiesensteig Richtung „Bocksteg“ direkt zum Lechweg. Über eine Fußgängerbrücke gelangen Sie ans andere Lechufer und am Lechweg entlang wieder zurück nach Steeg.



STEEG



7 | Ebene-Runde

Gehzeit	Strecke	Höhenmeter	Höchster Punkt
ca. 1:15 h	3,2 km	▲ 147 m	1.243 m



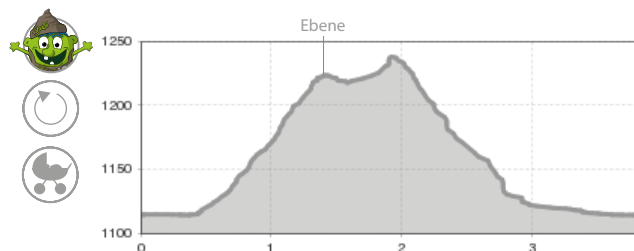
Start- & Zielpunkt: Aqua Nova Parkplatz

Parken: Gemeinde/Aqua Nova Parkplatz

Haltestelle: Steeg Dorf

Wegbeschaffenheit: Asphalt, Schotter, Pfad

Sie starten beim Aqua Nova Parkplatz und gehen entlang der Bundesstraße bis zum Ortsbeginn. Nun überqueren Sie die Straße und folgen dem Wegweiser „Ebene“. Am ansteigenden Forstweg spazieren Sie bis zum Ortsteil Ebene und genießen die schöne Aussicht. Auf der Dorfstraße wandern Sie gemütlich hinunter nach Steeg und gehen den asphaltierten Feldweg entlang der Blumenwiesen bis zum Ausgangspunkt.



Steeger Kneipprunde | 8

Gehzeit	Strecke	Höhenmeter	Höchster Punkt
ca. 1:35 h	6,2 km	▲ 22 m	1.117 m



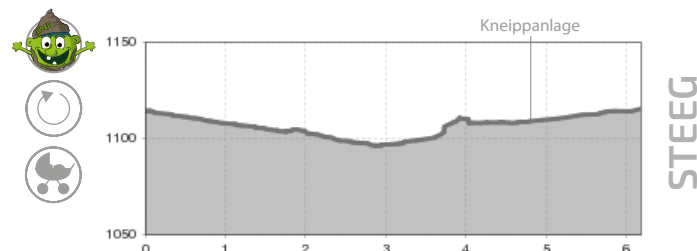
Start- & Zielpunkt: Aqua Nova Parkplatz

Parken: Gemeinde/Aqua Nova Parkplatz

Haltestelle: Steeg Dorf

Wegbeschaffenheit: Asphalt, Schotter

Die Steeger Kneipprunde ist eine kleine Wanderung oder auch ein angenehmer Spaziergang entlang des Lechs bei Steeg. Die liebevoll gepflegte Kneipanlage wird von Einheimischen und Gästen gerne genutzt. Der Wasserfall im Hintergrund versprüht eine wildromantische Atmosphäre. Ausgehend vom Parkplatz des Hallenbades „Aqua Nova“ führt Sie der Weg vorbei am Fußballplatz in Richtung Hägerau. Über die Brücke geht es links weiter zum Jochweg zur Kneipanlage. Retour führt der Weg über die modern überdachte Brücke in Richtung Hägerau und Steeg entlang dem Lechufer.



9 | Steeger Abendrunde

Gehzeit	Strecke	Höhenmeter	Höchster Punkt
ca. 1:00 h	2,1 km	▲ 162 m	1.277 m



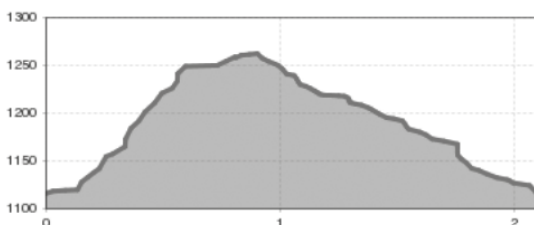
Start- & Zielpunkt: Aqua Nova Parkplatz

Parken: Gemeinde/Aqua Nova Parkplatz

Haltestelle: Steeg Dorf

Wegbeschaffenheit: Asphalt, Pfad

Vom Dorfplatz in Steeg ausgehend wandern Sie westlich an der Käserei vorbei bis zur Brücke, überqueren diese und nach ca. 100 Meter biegen Sie in die Kaiserstraße ein. Nach ca. 5 Minuten verläuft links ein ansteigender Pfad in den Wald. Ziemlich am Anfang erreichen Sie den „Schönblick“ - genießen Sie den Blick auf Steeg. Weiter, immer ansteigend geht es durch einen dichten, schönen Wald, bis Sie ein Plateau erreicht haben. Von dort geht es dann wieder leicht abwärts bis kurz vor Kienberg auf die Bergstraße. Diese wandern Sie dann wieder zurück nach Steeg.



Am Hagerweg nach Holzgau | 10

Gehzeit	Strecke	Höhenmeter	Höchster Punkt
ca. 2:30 h	7,2 km	▲ 312 m	1.414 m



Start: Aqua Nova Parkplatz

Ziel: Dorfplatz Holzgau

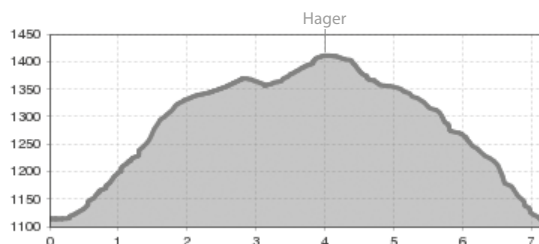
Parken: Gemeinde/Aqua Nova Parkplatz

Haltestelle: Steeg Dorf, Holzgau Dorf

Wegbeschaffenheit: Asphalt, Schotter, Pfad

Sehr schöne sonnige Höhenwanderung!

Sie gehen auf der Bundesstraße bis zum Ortsbeginn und überqueren diese und folgen dem Wegweiser „Höhenweg Hager nach Holzgau“. Der Weg führt durch schattigen Wald und sonnige Lichtungen bis zum Gföllberg bei Holzgau. Die wagemutigen können noch über die Holzgauer Hängebrücke gehen. Das letzte Stück geht am Asphaltweg hinunter ins Dorf.



STEEG





Der Ort Holzgau liegt auf 1.103m und gilt aufgrund seiner herrlichen Lage und wegen des malerischen Dorfbildes zu Recht als „Perle des Lechtals“. Besonders bekannt sind in Holzgau die zahlreichen prunkvoll bemalten Lüft 1 Häuser, welche dem Ort einen besonderen Charme verleihen. Darüber hinaus befindet sich die Gemeinde am Eingang zur wildromantischen Höhenbachtalschlucht mit dem berühmten Simmswasserfall. Ein weiteres Wanderhighlight ist mit Sicherheit die Holzgauer Hängebrücke, die 2011 eröffnet wurde und als längste ihrer Art in Österreich galt. Das imposante Bauwerk überspannt mit rund 200 m Länge und einer Höhe von 110m die Höhenbachtalschlucht und gilt als Lückenschluss auf dem 125 km langen Lechweg.

HOLZGAU

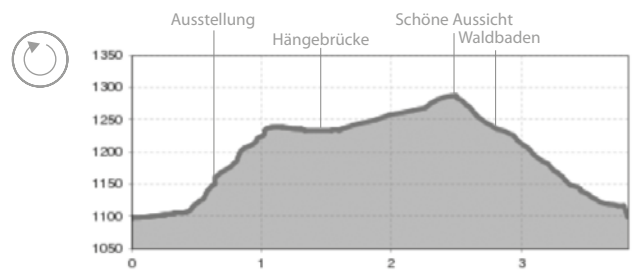
11 | Vital Panoramaweg Holzgau



Start- & Zielpunkt: Dorfplatz Holzgau
Parken: hinter dem Gemeindehaus Holzgau
Haltestelle: Holzgau Dorf
Wegbeschaffenheit: Asphalt, Schotter, Pfad

Gehzeit	Strecke	Höhenmeter	Höchster Punkt
ca. 1:25 h	3,9 km	▲ 198 m	1.298 m

Sie folgen dem Wegweiser Richtung „Schiggen“ bis Sie zu einer Hangwiese kommen. Von dort an geht es nun ansteigend an einer Flachsausstellung über Stahlstiegen zum Aussichtspunkt Lusthäuschen. Von dort erreichen Sie dann über einen Pfad inmitten von einer wunderschönen Blumenpracht die Hängebrücke. Danach geht es nochmals leicht ansteigend an einem asphaltierten Weg bis Sie schließlich den Wald erreichen. Über einen Pfad durch den Wald hinunter gelangen Sie wieder an den Ausgangspunkt.



12 | Hängebrückenrunde

Gehzeit	Strecke	Höhenmeter	Höchster Punkt
ca. 1:30 h	4,8 km	▲ 195 m	1.243 m



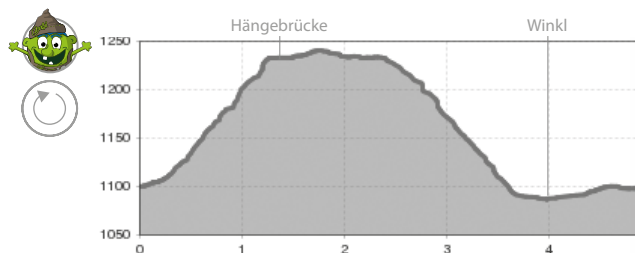
Start- & Zielpunkt: Dorfplatz Holzgau

Parken: hinter dem Gemeindehaus Holzgau

Haltestelle: Holzgau Dorf

Wegbeschaffenheit: Asphalt, Schotter, Pfad

Wandern Sie der Beschilderung „Hängebrücke über Gföll“ folgend bis zur Kirche, dann weiter der Beschilderung Richtung Hängebrücke folgen. Der Weg führt leicht ansteigend bis zur Hängebrücke. Auf der anderen Seite der Brücke dem flachen Weg in Richtung „Schiggen“ folgen. Weiter führt der Weg über Wiesen, Holzstege und später über einen leicht abfallenden Waldweg bis zur Abzweigung „Holzgau“. Hier verlassen Sie den „Lechweg“ und wandern hinunter zum Ortseingang von Holzgau, vorbei am Hotel Winkler Hof und das letzte Stück geht es auf der alten Dorfstraße (Abzweigung gegenüber Hotel Berg Heil) zurück zum Ausgangspunkt am Dorfplatz.



Jochwegrunde | 13

Gehzeit	Strecke	Höhenmeter	Höchster Punkt
ca. 1:20 h	5,2 km	▲ 22 m	1.098 m



Start- & Zielpunkt: Dorfplatz Holzgau

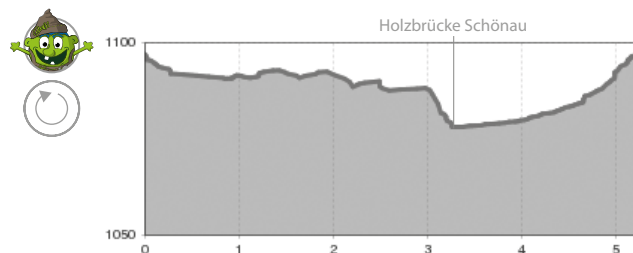
Parken: hinter dem Gemeindehaus Holzgau

Haltestelle: Holzgau Dorf

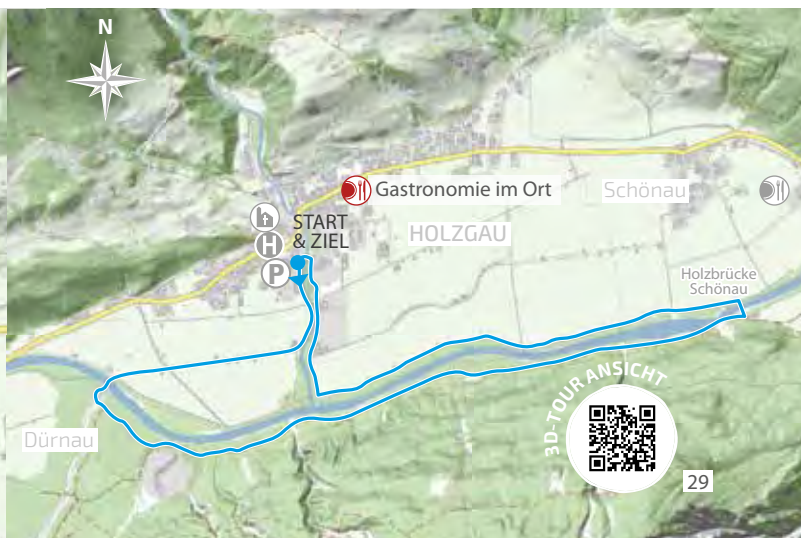
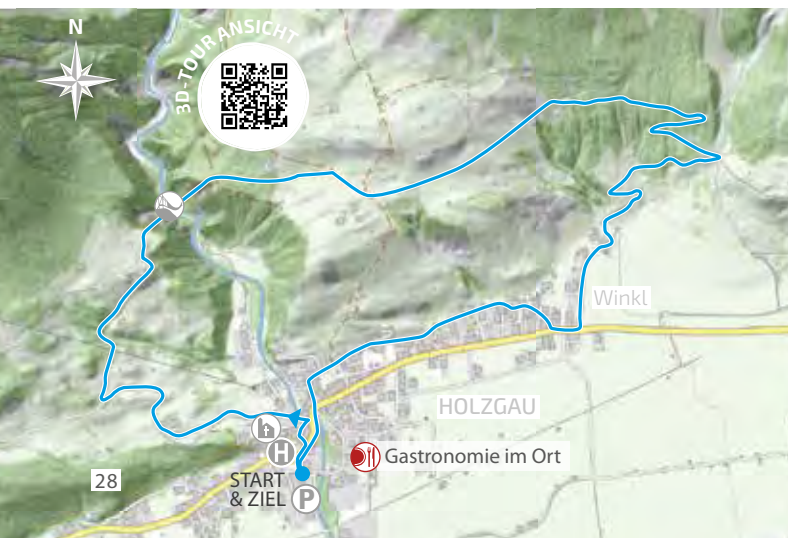
Wegbeschaffenheit: Asphalt, Schotter, Pfad

Sehr schöne Rundwanderung entlang des letzten Wilden und blühender Blumenwiesen!

Vom Dorfplatz in Holzgau ausgehend wandern Sie über die Wiesen in Richtung Dürnau. Direkt nach der Radwegbrücke geht es nach links (siehe Beschilderung Jochweg Dürnau-Schönau). Am rechten Lechufer führt der Wanderweg etwa 2 km flussabwärts. Schließlich gelangen Sie zu einer Brücke, welche über den Lech führt. Hier kann man entweder über die Brücke auf die andere Lechseite wechseln und flussaufwärts wieder retour nach Holzgau gehen. Oder man wandert weiter am rechten Lechufer flussabwärts in Richtung Stockach-Bach.



HOLZGAU



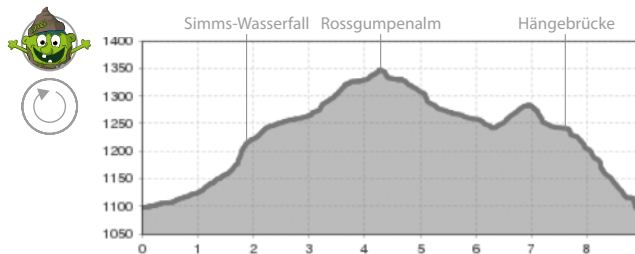
14 | Wasserfall-Rundweg

Gehzeit ca. 3:00 h	Strecke 8,9 km	Höhenmeter ▲ 266 m	Höchster Punkt 1.358 m
------------------------------	--------------------------	------------------------------	----------------------------------



Start- & Zielpunkt: Dorfplatz Holzgau
Parken: hinter dem Gemeindehaus Holzgau
Haltestelle: Holzgau Dorf
Wegbeschaffenheit: Asphalt, Schotter

Vom Gasthaus Bären am linken Ufer dem Höhenbach entlang nordwärts über drei Brücken zum Simms-Wasserfall. Der Weg führt steil hinauf zum Wasserfall. Von dort erreichen sie in 5 Minuten das Café Uta. Weiter dem romantischen Höhenbach entlang wandern sie durch schattigen Wald und sonnigen Waldlichtungen. Am Talschlusse liegt dann die schöne Rossgumpenalm. Den gleichen Weg wieder zurück bis zum Café Uta. Nun folgt man dem Wegweiser „Schiggen - Hängebrücke“. Zuerst wandert man am ansteigenden Forstweg bis zur Abzweigung Hängebrücke. Von dort geht es einen schmalen Steig abwärts zur Hängebrücke. Nach Überquerung der Brücke gelangen Sie über einen asphaltierten Weg nach Holzgau hinunter zum Ortskern.



Über'n Lisaweg | 15

Gehzeit ca. 2:00 h	Strecke 6,9 km	Höhenmeter ▼ 678 m	Höchster Punkt 1.762 m
------------------------------	--------------------------	------------------------------	----------------------------------



Start: Sonnalm Jöchelspitze
Ziel: Dorfplatz Holzgau
Parken: Talstation Jöchelspitzbahn
Haltestelle: Bach Jöchelspitzbahn, Holzgau Dorf
Wegbeschaffenheit: Asphalt, Schotter, Pfad

Mit dem Wanderbus fahren Sie zur Jöchelspitzbahn und gewinnen mit der Bahn bequem an Höhe. Somit können Sie Ihre Tour dann bereits in rund 1.800 m starten. Sie wandern gemächlich den leicht abfallenden Weg entlang der blühenden Bergwiesen. Auf halber Strecke weigt dann der Weg rechts ab Richtung Lisaweg. In Kehren führt der Forstweg hinunter nach Holzgau-Winkl Richtung Hauptstraße. Gegenüber vom Hotel Bergheil führt die alte Dorfstraße zum Ortskern von Holzgau.



HOLZGAU





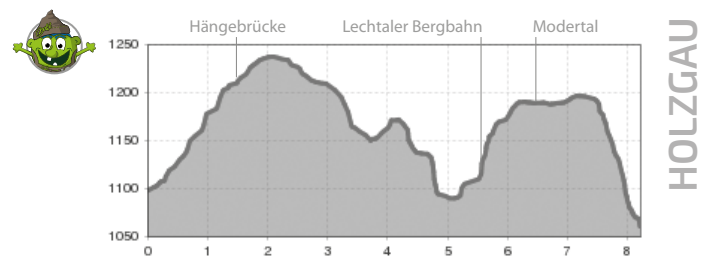
Lechweg nach Bach | 16

Gehzeit ca. 4:00 h	Strecke 9,5 km	Höhenmeter ▲ 496 m	Höchster Punkt 1.318 m
------------------------------	--------------------------	------------------------------	----------------------------------



Start: Dorfplatz Holzgau | **Ziel:** Bach Kirche
Parken: hinter dem Gemeindehaus Holzgau
Haltestelle: Holzgau Dorf, Bach Dorf
Wegbeschaffenheit: Asphalt, Schotter, Pfad

Sie wandern zum Teil auf Holzstegen über das Landschaftsjuwel Schigge weiter Richtung Bach. Kurz vor dem Bengler Wald führt Sie der Weg zur Talstation der Jöchelspitzbahn. Machen Sie auf dem Wanderweg vom Benglerwald zum Seesumpf einen kurzen Abstecher zum sagenumwobenen Modertal-Wasserfall. Am Seesumpf geht es wieder hinein in den Wald. Nach kurzer Gehzeit erreichen Sie eine kleine Kapelle. Von dort führt ein Wanderweg hinunter nach Bach.



HOLZGAU





Die Feriendörfer Bach und Stockach liegen im Herzen der Naturparkregion. Der beeindruckende Wasserfall und die Aussichtsplattform des Modertals gehören ebenso wie die weit bekannte Saxerwand im Madautal, in der einst die Geierwally den Adlerhorst aushob, zu einer der schönsten Ausflugsziele im Lechtal. Eine weitere Attraktion ist die neue Lechtaler Bergbahn. Eine 8er Kabinenbahn bringt sie hinauf zur Sonnalm, wo Ihnen zahlreiche Wandermöglichkeiten (z.B. Der botanische Lehrpfad zum Bergheuseum, der Edelweißpflanzgarten, den Panoramaweg oder der Alpenrosensteig) zur Verfügung stehen. Oder genießen dort einfach nur die atemberaubende Aussicht.

Mit dem Madautaxi zum Ausgangspunkt Madau:

zwischen Mitte Juni und Ende September verkehrt ins Madautal das Taxi der Firma Feuerstein. Die Fahrzeiten erfragen Sie in den Tourismusbüros oder direkt bei der Fa. Feuerstein, Tel: +43 5633 5633

ACHTUNG: die Zufahrt ins Madautal ist lediglich der Firma Feuerstein gestattet!

17 | Alpenrosensteig



Start: Bergstation Jöchelspitzbahn

Ziel & Parken: Talstation Jöchelspitzbahn

Haltestelle: Bach Jöchelspitzbahn

Wegbeschaffenheit: Asphalt, Schotter, Pfad

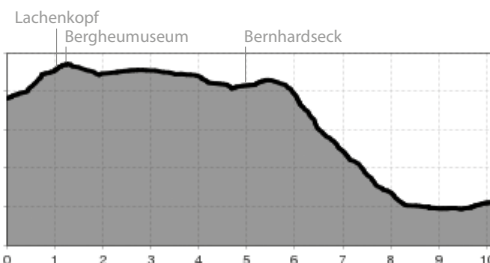
Auf den Ausgangspunkt auf 1.800 m kommt man mit der Bergbahn oder zu Fuß. von der Bergstation gehen Sie in östliche Richtung, entlang des botanischen Lehrpfades zum Lachenkopf. Weiter führt der Weg zum Bergheuseum und unterhalb der Jöchelspitze am Panoramaweg bzw. Alpenrosensteig zum Bernhardseck. Von dort können Sie über Elbigenalp absteigen oder beim „Brändle“ rechts Richtung Südwesten zur Hofalm und über Klafp wieder zurück nach Bach.

Gehzeit
ca. 3:40 h

Strecke
10,7 km

Höhenmeter
▲ 144 m

Höchster Punkt
1.944 m



18 | Panoramaweg

Gehzeit	Strecke	Höhenmeter	Höchster Punkt
ca. 5:00 h	11,7 km	▲ 404 m	2.204 m



Start: Bergstation Jöchelspitzbahn

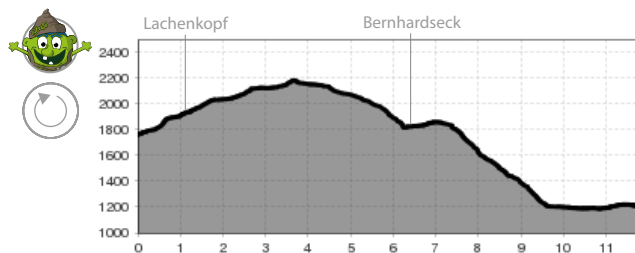
Ziel: Talstation Jöchelspitzbahn

Parken: Talstation Jöchelspitzbahn

Haltestelle: Bach Jöchelspitzbahn

Wegbeschaffenheit: Schotter, Pfad

Auf den Ausgangspunkt auf 1.800 m kommen Sie entweder mit der Bergbahn oder zu Fuß. Von der Bergstation geht es in östlicher Richtung in ca. 3 Stunden über den Lachenkopf, unterhalb der Jöchelspitze an einem Pfad entlang des Lechtaler Panoramaweg zur Bernhardseck-Hütte. (Abstiegsmöglichkeiten über die Gibler Alm nach Elbigenalp oder über Klapf direkt zum Parkplatz der Lechtaler Bergbahn, oder über den Alpenrosensteig retour zur Bergstation der Lechtaler Bergbahnen).



Sulzlalm – Simmshütte | 19

Gehzeit	Strecke	Höhenmeter	Höchster Punkt
ca. 3:15 h	7,5 km	▲ 930 m	2.002 m



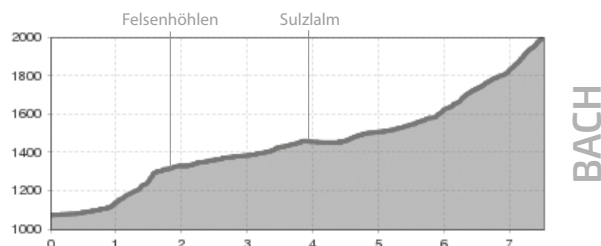
Start & Parken: Stockach Parkplatz Sulzlalm

Ziel: Frederick Simmshütte

Haltestelle: Bach Abzw Sulzl

Wegbeschaffenheit: Schotter, Pfad

Der 4 km lange Weg bis zur Sulzlalm führt über einen romantischen Wanderweg, der durch Wald und Felshöhlen führt. Weiter zunächst auf dem linken Bachufer und später auf der rechten Seite über Weideböden, zuletzt in steilen Kehren, zur der nach dem Jagdliebhaber Sir Frederik Simms benannten und von ihm erbauten Hütte auf 2.002 m. Die Frederick Simmshütte ist auch ein guter Ausgangspunkt für Bergtouren in der Umgebung wie zum Beispiel die Holzgauer Wetterspitze oder die Feuerspitze. Von der Simmshütte führt auch ein Weg übers Falmedonjoch ins benachbarte Kaisertal. Bitte beachten Sie unbedingt die Wetter- und Witterungsbedingungen, da der Weg oft nicht begehbar ist!



20 | Joseph-Anton-Koch Weg

Gehzeit	Strecke	Höhenmeter	Höchster Punkt
ca. 1:30 h	4,6 km	▲ 137 m	1.262 m



Start: Stockach Kirche

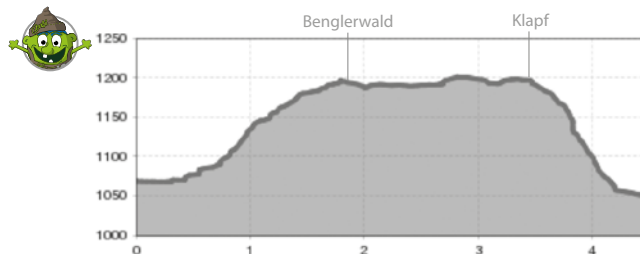
Ziel: Freibad Bach-Elbigenalp, Obergiblen

Parken: Sulzalm-Parkplatz

Haltestelle: Bach Abzw Sulzl, Elbigenalp Bach
Schwimmbad

Wegbeschaffenheit: Asphalt, Schotter, Pfad

Der Weg beginnt in Stockach bei der Fußgängerbrücke über den Lech. Auf der gegenüberliegenden Lechseite beginnt ein schmaler Pfad, der gleich steiler wird. Es geht in konstanter Steigung mit Blick auf den Lech zum Benglerwald. Der weitere Verlauf geht durch den Bacher Ortsteil Benglerwald weiter zum Seesumpf. Anschließend gelangen Sie in den Weiler Klapf wo Sie nach herrlicher Aussicht nach Bach absteigen und weiter Richtung Elbigenalp wandern oder mit dem Wanderbus fahren können.



Bacher Runde | 21

Gehzeit	Strecke	Höhenmeter	Höchster Punkt
ca. 1:10 h	3,9 km	▲ 93 m	1.133 m



Start- & Zielpunkt: Parkplatz bei der Lechbrücke

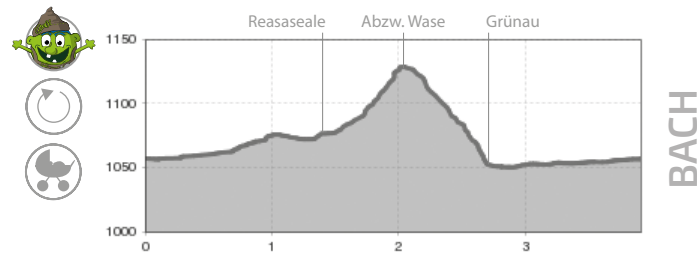
Parken: Lechbrücke oder hinter der Volksschule

Haltestelle: Bach Dorf

Wegbeschaffenheit: Asphalt, Schotter

Schöne gemütliche Familienrunde entlang von Blumenwiesen und am Waldesrand. Sie starten zwischen dem Gemeindezentrum und dem Nah und Frisch Supermarkt und wandern bis zur Fußgänger-Holzbrücke. Diese überqueren Sie und wandern zurück bis zum Waldrand. Dort geht es dann leicht ansteigend bis zur Abzweigungen Wase. Dort geht es über eine Brücke in Richtung Grünau und kommen bei der Feuerwehrhalle auf eine asphaltierte Straße über die sie gemütlich zum Ausgangspunkt nach Bach gelangen.

(Variantenmöglichkeit: von hier könnte man auch zur Jausenstation Wase wandern)



22 | Madau

Gehzeit ca. 2:20 h	Strecke 7,2 km	Höhenmeter ▲ 277 m	Höchster Punkt 1.309 m
------------------------------	--------------------------	------------------------------	----------------------------------



Start- & Zielpunkt: Parkplatz bei der Lechbrücke

Parken: bei der Lechbrücke oder hinter der Volksschule

Haltestelle: Bach Dorf

Wegbeschaffenheit: Asphalt, Schotter, Pfad

Sehr abwechslungsreich auch für Familien gut geeignet. Wenn Sie die Wanderung in Oberbach beginnen führt anfangs ein kleiner, schmaler Steig hinauf zum Waldfriedhof. Der weiterführende Weg ist breit und asphaltiert, ab und zu begegnen Ihnen ein paar Mountainbiker und evtl. das Madau-Taxi. Der Weg ist gut beschildert, das Ziel einfach zu finden. Die Strecke gestaltet sich sehr abwechslungsreich mit tollem Ausblick. Ziemlich am Ende der Strecke überqueren Sie die Alperschonbrücke und folgen hier den Beschilderungen nach Madau.



Anna Stainer-Knittel Weg | 23

Gehzeit ca. 5:10 h	Strecke 13,6 km	Höhenmeter ▲ 750 m	Höchster Punkt 1.999 m
------------------------------	---------------------------	------------------------------	----------------------------------



Start: Eggerbrücke, Haltestelle vor Madau

Ziel: Berggasthaus Hermine

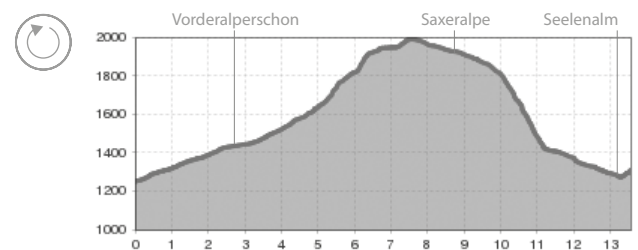
Parken: bei der Lechbrücke oder hinter der Volksschule in Bach

Haltestelle: Bach Dorf | **Linientaxi-Haltestelle:** Madau Berggasthaus Hermine

Wegbeschaffenheit: Asphalt, Schotter, Pfad

Auf neun Stationen wird das Leben und die Geschichte der ehemaligen Lechtaler Künstlerin Anna Stainer-Knittel aufgezeigt. Station 1 – Dorfzentrum Bach, Station 2 – Eckhöfe, Station 3 – Vorderalperschon, Station 4 – Hinteralperschon, Station 5 – Schaferhütte, Station 6 – Saxeralpe, Station 7 – Wetterhäusl, Station 8 – Seelenalm, Station 9 – Madau

Toureninfo: Mit dem Linientaxi zum Ausgangspunkt Madau, Fa. Feuerstein, Tel.: +43 (0)5633 5633





Als einstiger Urlaubsort der Königin-Mutter Maria von Bayern, ist die Gemeinde Elbigenalp auch als Schnitzerdorf bekannt. Im Geburtsort der „Geierwally“ steht die gleichnamige Freilichtbühne, wildromantisch in die Bernhards-Schlucht eingebettet. Mehr über die Geierwally sowie die Kultur des Tales erfahren Sie im neuen Museum „Wunderkammer“. Der Geierwally-Rundwanderweg wurde nach Anna Stainer Knittel „Geierwally“ gewidmet. Auch ein Besuch zum Wally-Blitz ist jederzeit empfehlenswert.

ELBIGENALP

24 | Geierwally Rundwanderweg



Start- & Zielpunkt: Geierwally Parkplatz
Parken: Geierwally Parkplatz
Haltestelle: Elbigenalp Hotel Alpenrose
Wegbeschaffenheit: Asphalt, Schotter, Pfad

Gehzeit
ca. 2:45 h

Strecke
6,8 km

Höhenmeter
▲ 338 m

Höchster Punkt
1.402 m

Am Weg in Richtung Ölberg geht es weiter zum Geierwally Rundweg. TIPP: Von dort können Sie auf den neuen Kasermandl-Pfad wechseln, welcher durch den Wald über einen schönen Aussichtspunkt zum Kasermandl führt. Vorbei an der Kasermandl-Hütte geht es ins Bernhardstal. Ca. 300 m nach der Wildfütterung führt ein Fußweg zum Bach. Nach der Querung der Brücke geht es talauswärts zur Gibleralm. Ein toller Spielplatz erwartet die kleinen Wanderer. Über die Abkürzung Conny's Adlerweg gelangen Sie wieder zum Ausgangspunkt.



25 | Pfarrer Innerhofer Runde

Gehzeit	Strecke	Höhenmeter	Höchster Punkt
ca. 1:30 h	6 km	▲ 92 m	1.115 m



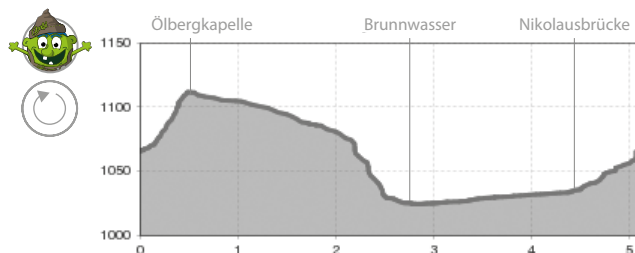
Start- & Zielpunkt: Geierwally Parkplatz

Parken: Geierwally Parkplatz

Haltestelle: Elbigenalp Hotel Alpenrose

Wegbeschaffenheit: Asphalt, Schotter, Pfad

Sie wandern vom Parkplatz in 15 Min. auf den Ölberg, vorbei an der Schnitzschule, erreicht man den hübschen Aussichtspunkt bei der Ölbergkapelle. Der Wandersteig verläuft auf der Sonnenseite von Elbigenalp bis zum Weiler Köglen. Pfarrer Innerhofer hat mit freiwilligen Helfern, den durch Wald und Lichtungen führernden Höhenweg nach Köglen angelegt, der mühelos zu begehen ist. In Köglen queren Sie die Hauptstraße und kommen am Naturjuwel Brunnwasser vorbei. Entlang des Lechs geht es bis zur Nikolausbrücke. Dort nehmen Sie am besten den kleinen Fußweg durch den Wald entlang des Bernhardstalbaches bis zum Ausgangspunkt.



Rundwanderweg Hof | 26

Gehzeit	Strecke	Höhenmeter	Höchster Punkt
ca. 3:05 h	9,4 km	▲ 383 m	1.417 m



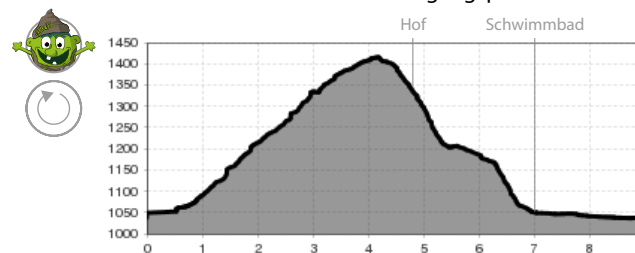
Start- & Zielpunkt: Geierwally Parkplatz

Parken: Geierwally Parkplatz

Haltestelle: Elbigenalp Hotel Alpenrose

Wegbeschaffenheit: Asphalt, Schotter, Pfad

Schöne aussichtsreiche Tour hoch über Elbigenalp bis Bach. Queren Sie die Straßenbrücke Richtung Hotel Alpenrose. Dort beginnt der Weg zur Gibleralm. Vor der Hütte biegt der Weg zum Hof ab. Nach einem Anstieg kommen Sie zu einer Weggabelung. Dort laufen Sie links Richtung Hof. Nach ca. 800 m sind Sie am Hof angekommen. Dort führt ein Fußweg in Richtung Bach. Im Gasthof Klapf haben Sie eine weitere Einkehrmöglichkeit. Nach einem Abstieg durch den Wald erreichen Sie das Freibad Bach/Elbigenalp. Von dort laufen Sie ein kurzes Stück an der Hauptstraße bis zur Grünauerbrücke. Hier verläuft der Weg am Lech entlang zur Nikolausbrücke. Ein kleiner Waldweg am Bernhardstalbach führt Sie wieder zurück zum Ausgangspunkt.



ELBIGENALP





Wanderung Grü nau-Grießbau | 27

Gehzeit	Strecke	Höhenmeter	Höchster Punkt
ca. 2:30 h	7,9 km	▲ 185 m	1.215 m



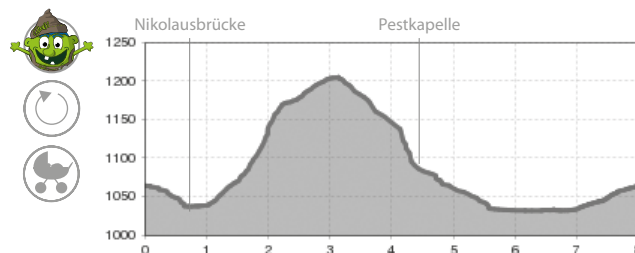
Start- & Zielpunkt: Geierwally Parkplatz

Parken: Geierwally Parkplatz

Haltestelle: Elbigenalp Hotel Alpenrose

Wegbeschaffenheit: Asphalt, Schotter, Pfad

Direkt neben der Straßenbrücke beginnt der parallel zum Bernhardstalbach verlaufende Fußweg bis zum Lech. Dort queren Sie die Nikolausbrücke und schlagen nach ca. 300 m den Forstweg auf der linken Seite ein und folgen anschließend dem Fußweg. Nach der Einmündung in einen Forstweg verläuft der Weg abwärts bis Grießbau. Der Weg verläuft an Wohnhäusern in Richtung Elbigenalp. Nach der Brückenquerung laufen Sie gerade aus zur Pfarrkirche. Queren Sie die Hauptstraße beim Gemeindehaus und laufen Sie die alte Dorfstraße talaufwärts. Nach der Einmündung in die Hauptstraße kommen Sie an der Wunderkammer vorbei. Nach 200m sind Sie wieder am Ausgangspunkt.





Der Doserwasserfall in Häselgehr besticht durch seine mystische Atmosphäre als Ort zum Krafttanken und zur Meditation. Darüber hinaus rauscht der Wasserfall nur 8 Monate im Jahr. Sein Bach entspringt jedes Jahr im April und versiegt im November. Der Sage nach fließt der Bach vom 23. April (St. Georg) bis 11. November (St. Martin). Ein Drache soll dem Volksmund nach dafür verantwortlich sein... wer weiß?

HÄSELGEHR

28 | Erlebnis Doserwasserfall



Start- & Zielpunkt: Häselgehr Abzw Gramais

Parken: Häselgehr Abzw Gramais/Bad

Haltestelle: Häselgehr Abzw Gramais/Bad

Wegbeschaffenheit: Asphalt, Schotter

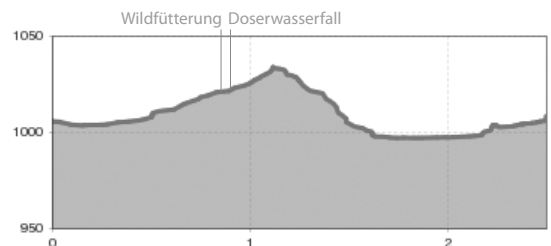
Wir überqueren die Lechbrücke und wandern den Weg unterhalb der Kirche. Wegweiser „Doserfall“ Der ansteigende Weg verläuft neben den Kräuterwiesen bis zur Wildfütterung. Nur noch ein kleines Stück, und sie haben den Doserwasserfall erreicht. Wir spazieren den Weg weiter bis zur Weggabelung und gehen dann rechts den Forstweg hinunter zum Ortsteil Luxnach. Wir gelangen zum Campingplatz und wandern die Dorfstraße wieder zurück zum Parkplatz.

Gehzeit
ca. 0:40 h

Strecke
2,5 km

Höhenmeter
▲ 42 m

Höchster Punkt
1.036 m



29 | Klimmer-Runde

Gehzeit	Strecke	Höhenmeter	Höchster Punkt
ca. 2:35 h	10,1 km	▲ 43 m	1.006 m



Start- & Zielpunkt: Häselgehr Abzw Gramais/Bad

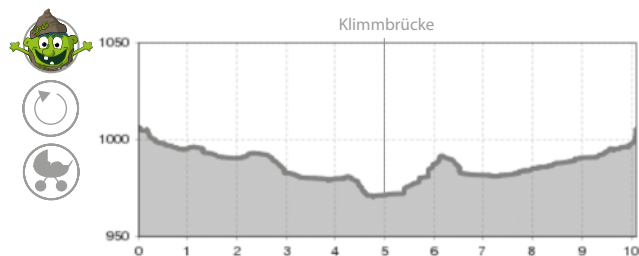
Parken: Häselgehr Abzw Gramais/Bad

Haltestelle: Häselgehr Abzw Gramais/Bad

Wegbeschaffenheit: Asphalt, Schotter

Dieser Rundwanderweg führt entlang von Blumenwiesen und auch am „letzten Wilden“.

Vom Schwimmbad über die Lechbrücke nach Luxnach. Gerade weiter auf einem leicht kupierten Weg durch Weiler Alach und Rauhwand zum Steinbruch. Zwischen Steinbruch und Klimm treffen sie auf typische Lechauen. Nach dem Wendepunkt Klimmbrücke rechts auf den Weg, der anfangs zwischen Feld und Lech verläuft, den Streimbach überquert, durch die Lechauen und entlang dem Feld zum Ausgangspunkt führt.



Fuchsloch-Runde | 30

Gehzeit	Strecke	Höhenmeter	Höchster Punkt
ca. 2:25 h	9,2 km	▲ 66 m	1.065 m



Start- & Zielpunkt: Kirche Häselgehr

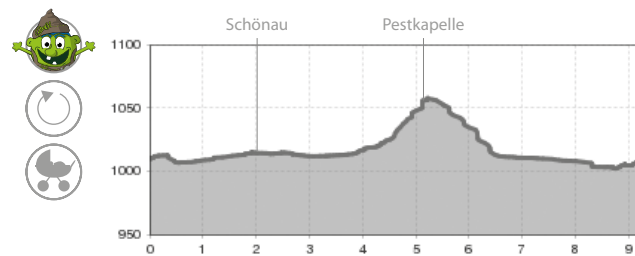
Parken: Kirche Häselgehr

Haltestelle: Häselgehr Abzw Gramais/Bad

Wegbeschaffenheit: Asphalt, Schotter, Pfad

Sehr schöne Rundwanderung entlang der blühenden Blumenwiesen und des rauschenden Lechs.

Der Fahrweg führt entlang der duftenden Blumenwiesen vorbei am Ortsteil Schönau bis zur Landesstraße. Diese überqueren und jetzt weiter bis zur Brücke über den Lech und dann verläuft der Weg am Waldesrand entlang. Es lohnt sich, die Pestkapelle zu besuchen. Nun folgen wir der Ortsstraße im Weiler Griefsau bis zur Brücke. Nun folgt man dem Wegweiser „Lechweg“, der entlang des letzten Wilden bis nach Häselgehr führt.





AUSZEITDORF GRAMAIS

Das idyllische Bergdorf Gramais ist die kleinste Gemeinde Österreichs. Mit nur 48 Einwohnern liegt das Dorf auf 1.328 m Höhe und ist eines der 4 Lechtaler Auszeitdörfer. Darüber hinaus befinden sich rund um Gramais gleich 5 wunderschöne Bergseen die für Wanderer und Bergsteiger ein wahrer Geheimtipp sind. Hier lässt sich der Alltag leicht vergessen - also auf ins Auszeitdorf Gramais!

Parken Sie am besten beim Parkplatz oberhalb oder gegenüber der Gschwendtbrücke (kostenloser Tagesparkplatz). Sollte hier nichts mehr frei sein, weichen Sie bitte zum gebührenpflichtigen Parkplatz weiter unten im sogenannten Nuiraut aus.

GRAMAIS

31 | Gramaisener Runde



Start- & Zielpunkt: Gemeindehaus Gramais

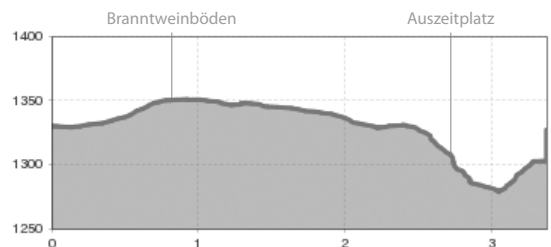
Parken: Gemeindehaus Gramais

Haltestelle: Gramais Ort

Wegbeschaffenheit: Asphalt, Schotter

Ausgehend vom Gemeindehaus führt der Forstweg entlang des Otterbaches in Richtung Branntweinböden. Sie wandern entlang von blühenden Almwiesen. Dann spazieren sie am Waldesrand bis zur Brücke. Diese überqueren wir und gehen leicht absteigend ins Dorf zurück.

Gehzeit	Strecke	Höhenmeter	Höchster Punkt
ca. 1:00 h	3,7 km	▲ 80 m	1.356 m



32 | Lechi Weg

Gehzeit	Strecke	Höhenmeter	Höchster Punkt
ca. 1:50 h	5,2 km	▲ 221 m	1.365 m



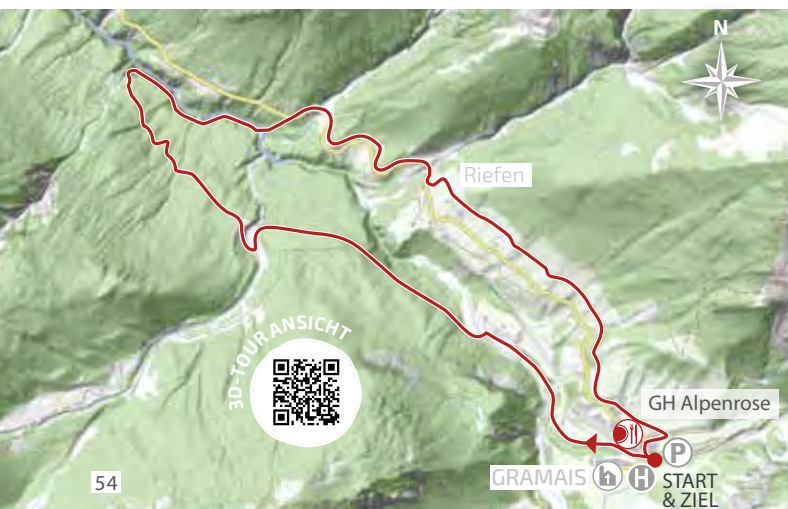
Start- & Zielpunkt: Gschwendtbrücke

Parken: an der Gschwendtbrücke

Haltestelle: Gramais Ort

Wegbeschaffenheit: Asphalt, Schotter, Pfad

Sie wandern zunächst ca. 300m den Platzbach entlang bergab. An einer Wegkreuzung geht es links weiter zum Bauhof von Gramais. Da über die Schafkarbrücke, einige hundert Meter leicht bergauf bis zu einer Weggabelung, rechts weiter, über den Alpbach und weiter bis man zu einem Wasserfall kommt. Hier gute Rastmöglichkeit. Ca. 20 m vor dem Wasserfall geht rechts der Weg in den Wald hinab bis man in die Otterbachschlucht kommt und den Bach über eine Metallbrücke überquert. Weiter bergauf bis zu einer Lawinengalerie, die man rechts am Gehsteig durchquert. Gleich nach der Galerie geht es links wieder in den Wald und den Markierungen folgend über schöne Wege am Waldrand und auf Almwiesen retour nach Gramais.



Gramaiser Seen Runde | 33

Gehzeit	Strecke	Höhenmeter	Höchster Punkt
ca. 7:30 h	14,3 km	▲ 900 m	2.305 m



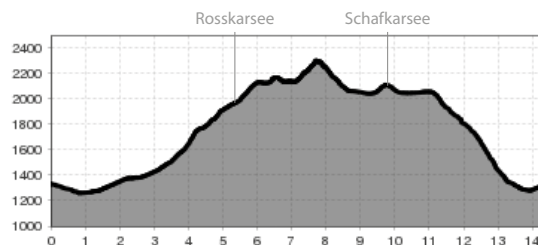
Start- & Zielpunkt: Gemeindehaus Gramais

Parken: Gemeindehaus Gramais

Haltestelle: Gramais Ort

Wegbeschaffenheit: Asphalt, Schotter, Pfad

Vom Dorfparkplatz Gramais geht es dem Roßkarbach entlang bis zum Talschluss. Der Weg geht von hier an imposanten Wasserfällen vorbei, recht steil über Geröllfelder und Tobel (Trittsicherheit erforderlich!). Nichtsdestotrotz lädt der Weg mit einigen Absätzen und flachen Passagen am Fuße der Wasserfälle zu einer Rast ein, bevor es dann weiter zu Roßkarsee geht. Der **Roßkarsee** ist ein traumhaft grün schimmernder Bergsee inmitten einer tollen Bergkulisse. Weiter geht es rechtshaltend Richtung Norden zum Heinzensprossenrücken, wo der Weg Trittsicherheit und Schwindelfreiheit verlangt. Man wird durch ein tolles Bergpanorama belohnt bevor es am Abzweig VOR dem Hirschleskopf zum **Schafkarsee** geht.



Toureninfo: Gute Wander- und Bergausrüstung, Brotzeit und Getränke, Bergerfahrung unbedingt notwendig!



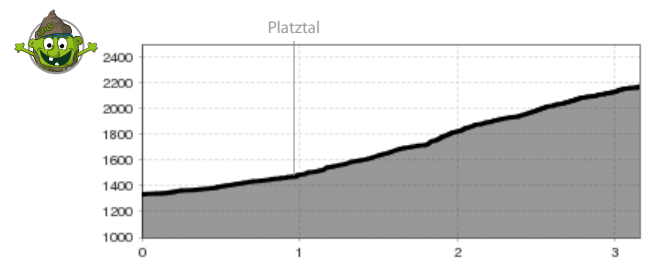
Gehzeit ca. 2:50 h	Strecke 3,2 km	Höhenmeter ▲ 837 m	Höchster Punkt 2.173 m
------------------------------	--------------------------	------------------------------	----------------------------------



Start- & Zielpunkt: Gemeindehaus Gramais
Parken: Gemeindehaus Gramais
Haltestelle: Gramais Ort
Wegbeschaffenheit: Asphalt, Schotter, Pfad

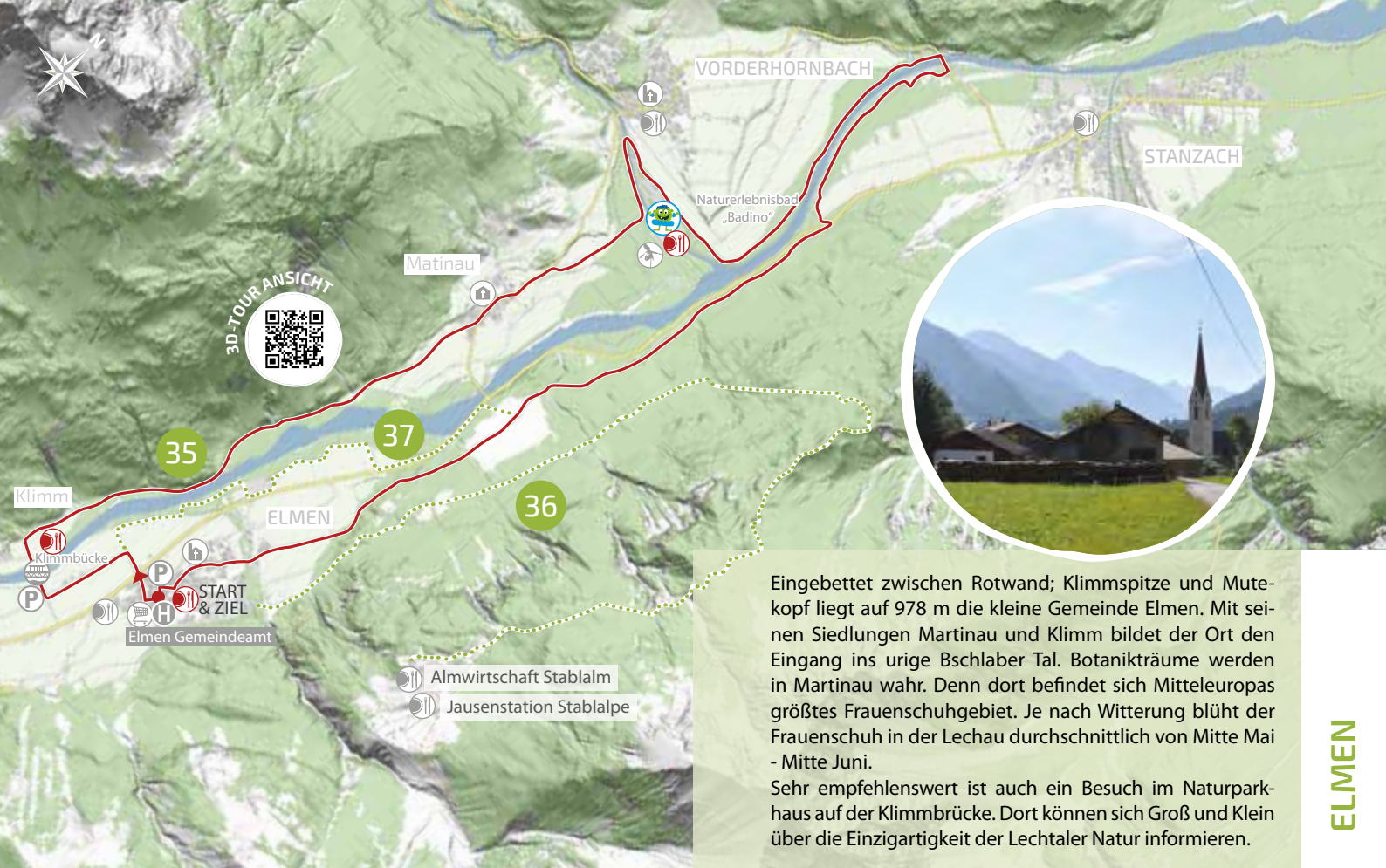
Der Aufstieg beginnt in Gramais auf 1.328 m, ortsmittig bei der Gschwendtbrücke und führt zunächst Richtung Sattelle und dann durch das Kogelkartal zum Bergsee.
 Die kürzere der beiden eingezeichneten Routen ist diejenige durch das Kogelkartal. Ein Aufstieg auf dem markierten Wanderweg nimmt etwa 2,5–3 Stunden in Anspruch.

Toureninfo:
 Gute Wander- und Bergausrüstung, Brotzeit und Getränke, Bergerfahrung unbedingt notwendig!



GRAMAIS





Eingebettet zwischen Rotwand; Klimmspitze und Mutekopf liegt auf 978 m die kleine Gemeinde Elmen. Mit seinen Siedlungen Martinau und Klimm bildet der Ort den Eingang ins urige Bsclaber Tal. Botanikräume werden in Martinau wahr. Denn dort befindet sich Mitteleuropas größtes Frauenschuhgebiet. Je nach Witterung blüht der Frauenschuh in der Lechau durchschnittlich von Mitte Mai - Mitte Juni.

Sehr empfehlenswert ist auch ein Besuch im Naturparkhaus auf der Klimmbrücke. Dort können sich Groß und Klein über die Einzigartigkeit der Lechtaler Natur informieren.

ELMEN

35 | Frauenschuhrunde



Start- & Zielpunkt: Gemeindehaus Elmen

Parken: Gemeindehaus Elmen

Haltestelle: Elmen Gemeindeamt

Wegbeschaffenheit: Asphalt, Schotter, Pfad

Die Wanderung verläuft über die Klimmbrücke am Radweg bis nach Stanzach. Sie spazieren am rauschenden Lech entlang und können die schönen Blumenwiesen genießen. Von Stanzach führt der Forstweg wieder entlang des letzten Wilden bis zur Unterführung. Oberhalb der Bundesstraße führt dann der Weg durch schattigen Wald und sonnigen Lichtungen, vorbei an der Viehweide bis nach Elmen. Hinter dem Gemeindehaus unter der Unterführung durch und vorbei an den schönen Feldern zurück zum Naturparkhaus.

Gezeit

ca. 3:25 h

Strecke

13,1 km

Höhenmeter

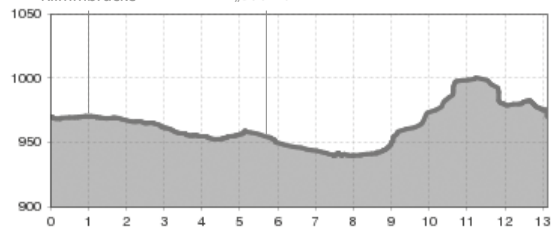
▲ 67 m

Höchster Punkt

1.004 m



Klimmbrücke
Naturerlebnisbad „Badino“



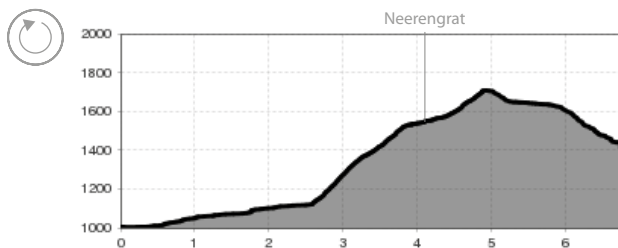
36 | Über die Neeren zur Stablalm

Gehzeit	Strecke	Höhenmeter	Höchster Punkt
ca. 3:30 h	6,7 km	▲ 714 m	1.714 m



Start: Parkplatz Stablalm
Ziel: Almwirtschaft Stablalm
Parken: Parkplatz Stablalm
Haltestelle: Elmen Gemeindeamt
Wegbeschaffenheit: Schotter, Pfad

Vom Parkplatz der Stablalm am oberen Ortsende von Elmen folgen Sie zuerst der geschotterten Fahrstraße bis zum Wegweiser „Neerenweg“ in der ersten Kehre. Dann folgen Sie dem Weg Richtung Stanzach. Beim nächsten Wegweiser „Neerenweg zur Stablalm“ führt der Steig steil hinauf durch lichten Hochwald bis zum Neerengrat. Nur für Geübte geeignet! Vom höchsten Punkt der Wanderung geht jetzt der Steig schön abwärts durch geschotterten Pfad und durch sonnige Lichtungen bis zur Stablalm.



60

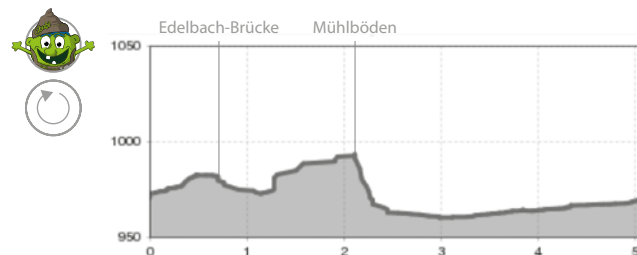
Mühlbodenrunde | 37

Gehzeit	Strecke	Höhenmeter	Höchster Punkt
ca. 1:25 h	5,1 km	▲ 52 m	1.000 m

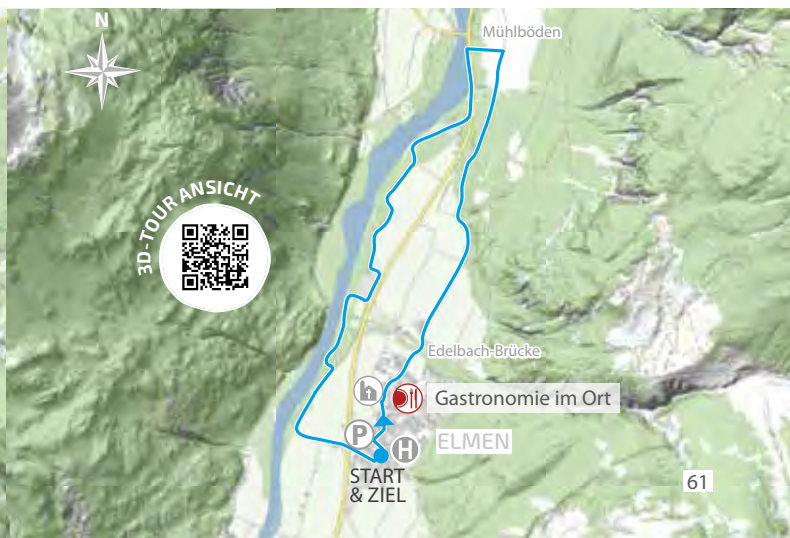


Start- & Zielpunkt: Gemeindehaus Elmen
Parken: Gemeindehaus Elmen
Haltestelle: Elmen Gemeindeamt
Wegbeschaffenheit: Asphalt, Schotter

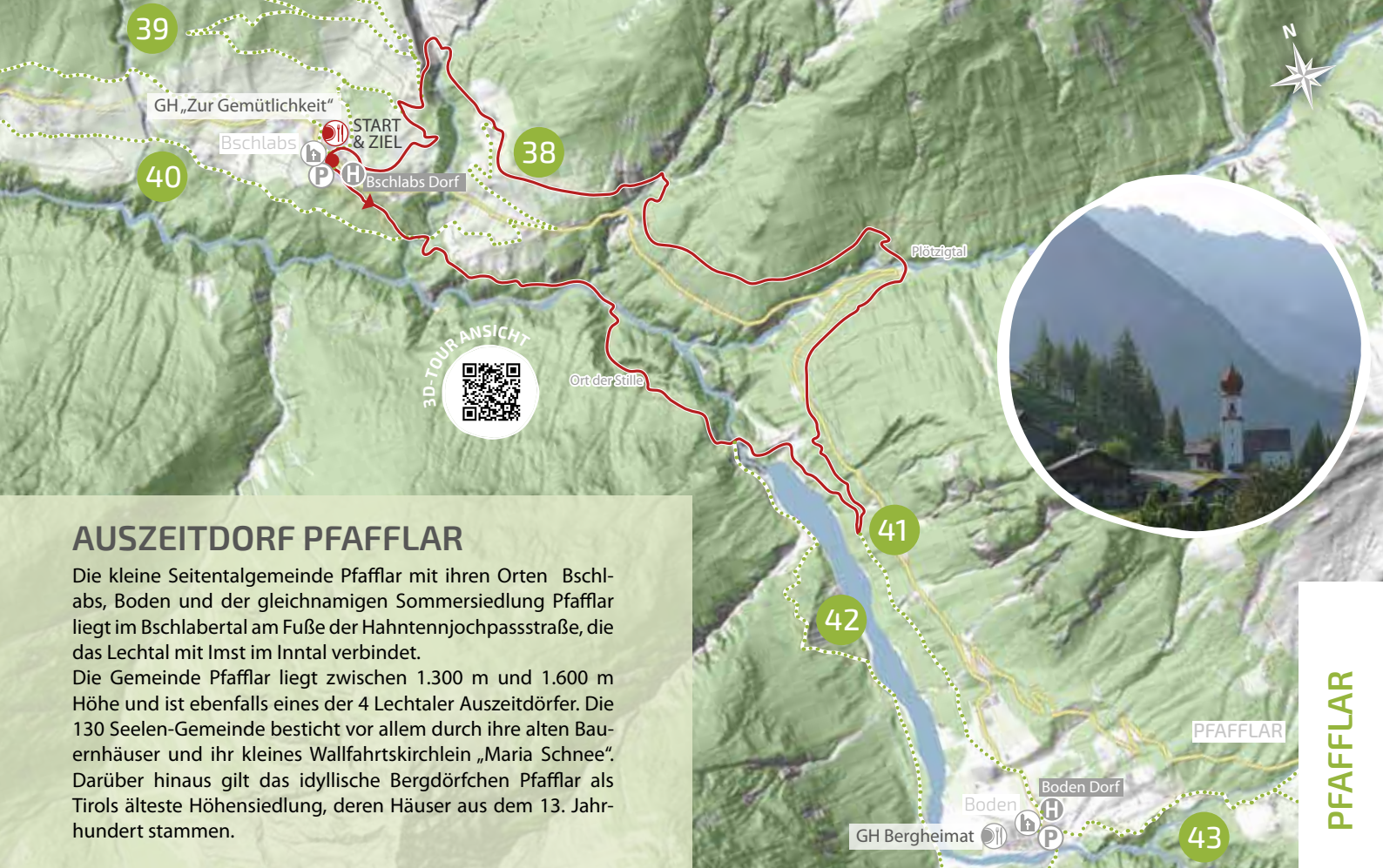
Hinauf zur Pfarrkirche und dann rechts die Dorfstraße entlang, über die Edelbachbrücke und beim Bauernhof vorbei. Dann spazieren Sie an den saftigen Blumenwiesen entlang und wandern jetzt am Waldesrand hinauf zu den Mühlböden. Beim Wegweiser „Martinau“ führt nun der Wanderpfad hinunter zur Kapelle und weiter auf die Bundesstraße. Jetzt müssen Sie ein Stück neben der Straße Richtung Elmen laufen. Nach ca. 500 m gehen Sie links zu den Feldern und spazieren den Waldrand entlang bis zum Sportplatz und weiter über die Edelbachbrücke. Der Wanderpfad führt dann wieder in den Güterweg und bei der nächsten Weggabelung gehen wir Richtung Elmen, durch die Unterführung und kommen jetzt wieder zum Ortszentrum.



ELMEN



61



AUSZEITDORF PFAFFLAR

Die kleine Seitentalgemeinde Pfafflar mit ihren Orten Bsclabs, Boden und der gleichnamigen Sommersiedlung Pfafflar liegt im Bsclabertal am Fuße der Hahntennjochpasstraße, die das Lechtal mit Imst im Inntal verbindet.

Die Gemeinde Pfafflar liegt zwischen 1.300 m und 1.600 m Höhe und ist ebenfalls eines der 4 Lechtaler Auszeitdörfer. Die 130 Seelen-Gemeinde besticht vor allem durch ihre alten Bauernhäuser und ihr kleines Wallfahrtskirchlein „Maria Schnee“. Darüber hinaus gilt das idyllische Bergdörfchen Pfafflar als Tirols älteste Höhensiedlung, deren Häuser aus dem 13. Jahrhundert stammen.

38 | Hölltal – Weg der Sinne – Bsclab er Höhenweg



Start- & Zielpunkt: Wanderparkplätze - Kirche

Parken: ausgew. Wanderparkplätze - Nähe Kirche

Haltestelle: Bsclabs Dorf

Wegbeschaffenheit: Asphalt, Schotter, Pfad

Gehzeit
ca. 2:45 h

Strecke
7,4 km

Höhenmeter
▲ 215 m

Höchster Punkt
1.420 m

Der Weg der Sinne beginnt unterhalb der Wallfahrtskirche „Maria Schnee“ in Bsclabs. Auf einem Steig folgt man der Beschilderung „Weg der Sinne“ zum Streinbach hinab. Über eine alte Fußgängerhängebrücke wird dieser überquert. Auf der anderen Talseite erreicht man nach einer kurzen Ansteigung den Ort der Stille. Nach ca. 1 Stunde endet der Weg der Sinne. Es ist zu empfehlen das kurze Stück weiter bis zur Hölltalschlucht zu wandern und anschließend den Rückweg über den Bsclaber Höhenweg anzutreten oder weiter nach Boden zu wandern.



39 | Rundweg Brandkopf

Gehzeit	Strecke	Höhenmeter	Höchster Punkt
ca. 2:30 h	6,4 km	▲ 381 m	1.715 m



Start- & Zielpunkt: Wanderparkplätze - Kirche

Parken: Wanderparkplätze - Nahe Kirche

Haltestelle: Bschlabs Dorf

Wegbeschaffenheit: Asphalt, Schotter, Pfad

Diese Wanderung führt Sie auf einem sonnigen Südhang vom Bergdorf Bschlabs vorbei an artenreichen Wiesen und geschützten Lärchenweiden durch einen Bergmischwald zum Brandkopf (1.715 m). Dort wurde früher in Städel, von denen manche noch erhalten sind, das Heu hochgelegener Bergmäher zwischengelagert. Dieser besondere Ruheplatz lädt zum Pause machen ein. Am Rückweg entdecken Sie ein weiteres kleines Kulturgut der Gemeinde, die Gleck, eine Almfläche, auf der auch heute noch Rinder weiden. Danach geht es wieder zurück über den Weiler Egg mit seinen ursprünglichen, wunderschönen Holzhäusern, die zum Teil über 300 Jahre alt sind, zum Ausgangspunkt der Wanderung am Dorfplatz.



Weilerrunde Bschlabs - Rundweg Martinskapelle | 40

Gehzeit	Strecke	Höhenmeter	Höchster Punkt
ca. 2:20 h	7,3 km	▲ 248 m	1.423 m



Start- & Zielpunkt: Wanderparkplätze - Kirche

Parken: Wanderparkplätze - Nahe Kirche

Haltestelle: Bschlabs Dorf

Wegbeschaffenheit: Asphalt, Schotter, Pfad

VerWEILERN Sie in Bschlabs! Entdecken Sie die zahlreichen Weiler, aus denen Bschlabs besteht, entlang der Weilerrunde: Taschach, Egg, Zwieseln, Sack, Aschlen, Windegg und Mitterhof. Diese schöne Wanderung bietet eine abwechslungsreiche Route durch Wälder und Wiesen, bei der Sie von einem Weiler zum anderen gelangen und wunderschöne alte Bergbauernhöfe bewundern können. Die Wanderung bietet sich sehr gut als Familienausflug an, da die Strecke einfach zu gehen ist, nicht viel Höhenunterschied zurückgelegt wird und viel Abwechslung (z. B. Queren von Bächen) geboten ist. Der ausgeschilderte Rundweg „Martinskapelle“ ist kürzer als die Weilerrunde Bschlabs, da die Weiler Egg und Zwieseln ausgelassen werden.



PFAFFLAR



41 | Bschlauer Höhenweg

Gehzeit ca. 2:50 h	Strecke 6 km	Höhenmeter ▲ 245 m	Höchster Punkt 1.421 m
------------------------------	------------------------	------------------------------	----------------------------------



Start: Wanderparkplätze Bschlabs - Nahe Kirche

Ziel: Boden Dorf

Parken: Wanderparkplätze - Nahe Kirche

Haltestelle: Bschlabs Dorf, Boden Dorf

Wegbeschaffenheit: Asphalt, Schotter, Pfad

Der Bschlauer Höhenweg verbindet die beiden Ortsteile Bschlabs und Boden. Ausgehend von Bschlabs durchwandert man zu Beginn des Höhenweges die Weiler Egg und Zwieseln mit ihren sehenswerten, alten Holzhäusern im traditionellen Baustil. Der Wanderpfad führt weiter vorbei an Wiesen und Wäldern bis zum Plötzigtal, wo man eine Brücke überquert. Danach wandert man wieder gemütlich auf einem schönen Wanderpfad durch den Wald, bis man die Bundesstraße überquert und einem geschotterten Weg ins Tal hinab zum Bodener Rundweg folgt.



Rundweg Boden | 42

Gehzeit ca. 1:45 h	Strecke 4,9 km	Höhenmeter ▲ 176 m	Höchster Punkt 1.400 m
------------------------------	--------------------------	------------------------------	----------------------------------



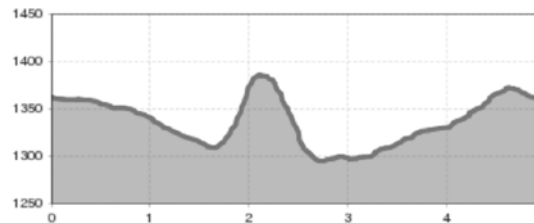
Start- & Zielpunkt: Parkplatz Boden

Parken: Parkplatz Boden

Haltestelle: Boden Dorf

Wegbeschaffenheit: Asphalt, Schotter, Pfad

Wandern Sie eine schöne Schleife von Boden zur Streimbachschlucht und zurück. Die Route beginnt am Südhang in Boden unterhalb der Fahrstraße. Auf dieser Seite ist die Route sehr einfach mit wenig Gefälle. Dem Weg folgend erreichen Sie nach ca. 2km die Brücke über den Streimbach, von der aus Sie einen aufregenden Blick in die beeindruckende Schlucht haben. Nach der Brücke folgen Sie dann links dem Weg zum Flussbett und steigen dann über einen Pfad zu einem wunderschönen Aussichtspunkt auf das ganze Tal auf. Noch einmal geht es abwärts Richtung Streimbach, dem Sie dann bis zum Eingang ins Angerletal folgen. Dort biegen Sie links über eine Brücke Richtung Boden ab.





Weiterrunde Pfafflar | 43

Gehzeit	Strecke	Höhenmeter	Höchster Punkt
ca. 1:15 h	3,4 km	▲ 280 m	1.649 m



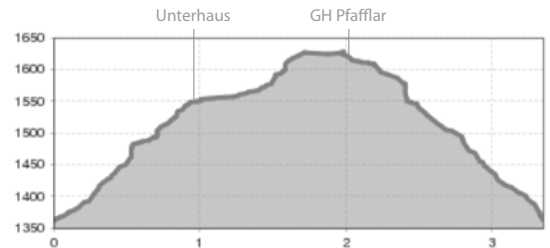
Start- & Zielpunkt: Parkplatz Boden

Parken: Parkplatz Boden

Haltestelle: Boden Dorf

Wegbeschaffenheit: Schotter, Pfad

Diese einzigartige Wanderung ist eine Zeitreise, die Sie über artenreiche Bergwiesen und reizvolle Bergwälder durch die verschiedenen Weiler von Boden nach Pfafflar führt: Sie passieren alte, traditionelle Holzhäuser in Brandegg und Unterhaus und erreichen über das Ebele schließlich Pfafflar. Pfafflar ist die älteste und höchstgelegene Siedlung des Tales (ca. 1600 m), die im 19. Jhdt. als Dauersiedlung aufgelassen wurde und heutzutage nur noch im Sommer teilweise bewohnt ist. Folgen Sie den Spuren von über 800 Jahren Geschichte und entdecken Sie sehr gut erhaltene Bergsiedlungen an besonderen Plätzen. Nehmen Sie sich Zeit, um die einzigartige Atmosphäre zu genießen!



PFAFFLAR





Der kleine Ort liegt am Eingang des Hornbachtals, am Fuße der Grubachspitze (Allgäuer Alpen – 2.102 m) auf einer Seehöhe von 974 m.

Das Hornbachtal ist ein Geheimtipp und bietet für alle Generationen vielseitige Aktivitäten an. Unberührte Natur, erfrischendes Quellwasser, einzigartige Bergluft sowie ein weitgehend naturbelassener Fluss.

Das familienfreundliche Naturerlebnisbad Lechtal „Badino“ ist ein einzigartiges Bad, das ohne Chemie auskommt und durch natürliche Pflanzen und Filter gereinigt wird. Ein Besuch ist auf alle Fälle empfehlenswert.

VORDERHORNBACH

44 | Stallmähder



Start- & Zielpunkt: Naturerlebnisbad „Badino“

Parken: Naturerlebnisbad „Badino“

Haltestelle: Vorderhornbach GH Kreuz

Wegbeschaffenheit: Asphalt, Schotter, Pfad

Die Wanderung beginnt beim Naturbadeteich Badino und Sie wandern bis zur Brücke über den Hornbach und folgen dem Weigweiser Krackwiesen. Der schöne Wanderweg führt entlang von Blumenwiesen und Waldlichtungen bis zum Steg über den Hornbach. Dort überqueren Sie die Bundesstraße und gehen den ansteigenden Forstweg bis zu den Stallmähdern. Der geschotterte Weg verläuft weiter durch schattige Wälder und führt wieder in den Weg Richtung Straße.

Gehzeit

ca. 4:10 h

Strecke

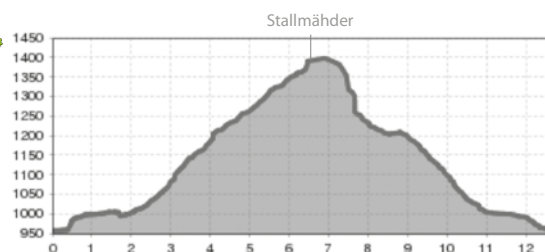
12,7 km

Höhenmeter

▲ 450 m

Höchster Punkt

1.447 m



45 | Krackwiesenrunde

Gehzeit ca. 1:10 h	Strecke 4 km	Höhenmeter ▲ 71 m	Höchster Punkt 1.027 m
------------------------------	------------------------	-----------------------------	----------------------------------



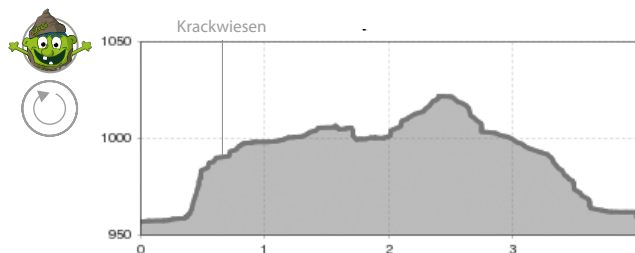
Start- & Zielpunkt: Naturerlebnisbad „Badino“

Parken: Naturerlebnisbad „Badino“

Haltestelle: Vorderhornbach GH Kreuz

Wegbeschaffenheit: Asphalt, Schotter, Pfad

Schöne Familienwanderung entlang vom Hornbach und über saftige Blumenwiesen. Die Wanderung führt entlang der Straße bis zur Hornbachbrücke. Diese überqueren Sie und folgen dem Wegweiser „Krackwiesen“. Der Weg verläuft entlang von saftigen Blumenwiesen und herrlich durchflutenden Wäldern bis zum Steg über den Hornbach. Später überqueren wir die Landesstraße und folgen dem Forstweg zurück nach Vorderhornbach.



72

Lechuferweg | 46

Gehzeit ca. 1:50 h	Strecke 7 km	Höhenmeter ▲ 21 m	Höchster Punkt 956 m
------------------------------	------------------------	-----------------------------	--------------------------------



Start- & Zielpunkt: Naturerlebnisbad „Badino“

Parken: Naturerlebnisbad „Badino“

Haltestelle: Vorderhornbach GH Kreuz

Wegbeschaffenheit: Asphalt, Schotter, Pfad

Diese Wanderung ist für Familien und alle Altersgruppen gut geeignet! Die Wanderung beginnt beim Naturbadeteich und führt in den sonnigen und teils schattigen Schotterweg entlang des romantischen Lechs. Die Hornbachbrücke überqueren Sie und wandern den Weg bis nach Stanzach. Der Siedlung entlang bis zum Hotel Föhrenhof und über die Felder wieder zur Hornbachbrücke. Diese wieder überqueren und unter der Brücke hindurch und dann folgen Sie dem Lechweg bis nach Vorderhornbach.



73

47 | Baichlsteinrunde

Gehzeit	Strecke	Höhenmeter	Höchster Punkt
ca. 3:00 h	8,7 km	▲ 235 m	1.147 m



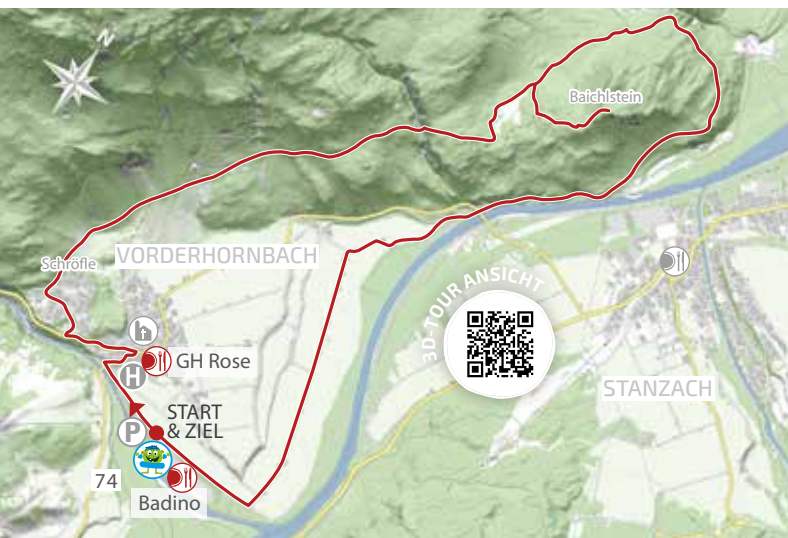
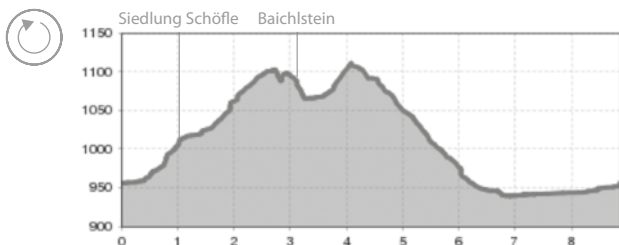
Start- & Zielpunkt: Naturerlebnisbad „Badino“

Parken: Erlebnisbad Badino

Haltestelle: Vorderhornbach GH Kreuz

Wegbeschaffenheit: Asphalt, Schotter, Pfad

Die Wanderung beginnt beim Naturbadeteich Badino und Sie spazieren auf der Gemeindestraße bis zur Bushaltestelle Gasthof Kreuz. Jetzt gehen wir die Landesstraße bis zur Abzweigung-Siedlung Schröfle. Sie wandern an der Siedlung entlang vorbei an einer Wildfütterung bis der schmale Weg beginnt. Zuerst überqueren sie die kleine Brücke über den Gebirgsbach und spazieren dann in Kehren hinauf. Der Steig führt nun wieder in Kehren hinunter zum Moos. Hier nehmen sie bei der Weggabelung den Forstweg Richtung Baichlstein. Das letzte Stück geht auf einem schönen Waldpfad hinauf zum Baichlstein. Dort belohnt Sie ein wunderbarer Ausblick auf den Lechzopf.



Hornbachrunde | 48

Gehzeit	Strecke	Höhenmeter	Höchster Punkt
ca. 1:10 h	4,8 km	▲ 24 m	962 m



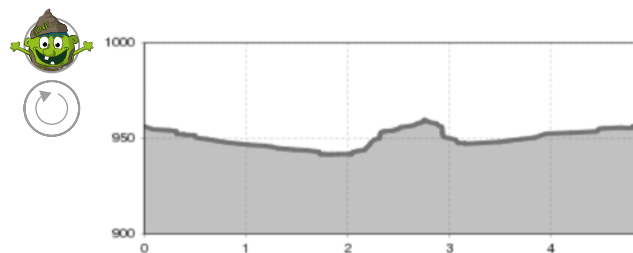
Start- & Zielpunkt: Naturerlebnisbad „Badino“

Parken: Naturerlebnisbad „Badino“

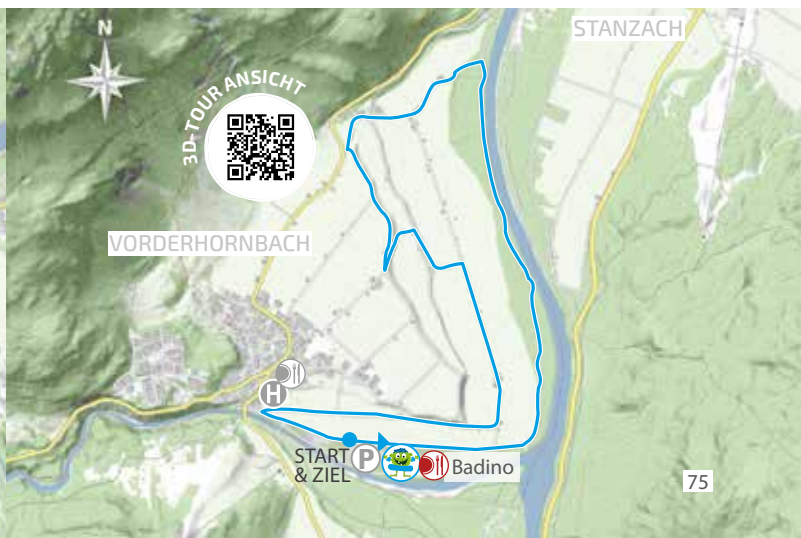
Haltestelle: Vorderhornbach GH Kreuz

Wegbeschaffenheit: Asphalt, Schotter, Pfad

Sehr schöne Rundwanderung für jede Jahreszeit. Im Sommer blühen die duftenden Blumenwiesen und der Lech fließt langsam dahin. Sie starten beim Naturbadeteich und spazieren am Schotterweg neben den Wiesen und gelangen nach ca. 500 m in die Lechauen. Gemütlich spazieren Sie am romantischen Lech entlang bis zum Wegweiser „Lechweg“ Hier gehen Sie links weiter. Den Lechweg weiter bis zur Weggabelung ins Dorf. Sie laufen die Steigung hinunter und spazieren wieder die Felder zurück zum Naturbadeteich.



VORDERHORNBACH





AUSZEITDORF HINTERHORNACH

Die Seitentalgemeinde Hinterhornbach ist ein weiteres von insgesamt 4 Lechtaler Auszeitdörfern. Die Gemeinde wurde ursprünglich um 1235 vom Allgäu her über das Hornbachjoch besiedelt und galt ursprünglich als Almsiedlung. Heute ist das liebevolle Bergdorf insbesondere für den 2.592 m hohen Hochvogel bekannt, über dessen Gipfel die Grenze zwischen Österreich und Deutschland verläuft. Darüber hinaus gilt Hinterhornbach auch als Ausgangspunkt zur beliebten Petersbergalm, die besonders für ihren köstlichen Käse bekannt ist.

HINTERHORNACH

49 | Drähütten Runde



Start- & Zielpunkt: Petersbergparkplatz

Parken: Petersbergparkplatz

Haltestelle: Petersbergparkplatz

Wegbeschaffenheit: Asphalt, Schotter, Pfad

Bequeme Rundwanderung entlang des wildromantischen Hornbachs. Die Drähütten waren früher die Sommersiedlungen der Bauern von Vorder- und Hinterhornbach. Sie wandern entlang der wunderschönen Almwiesen und des rauschenden Hornbachs bis zur Holzbrücke über den Hornbach. In ca. 20 Minuten ist das Ziel schon erreicht. Der Rückweg führt über den Wanderpfad vor der Holzbrücke am Waldesrand bis zur nächsten Brücke. Diese überqueren Sie und gehen zurück bis zum Parkplatz.

Gehzeit
ca. 1:50 h

Strecke
6,7 km

Höhenmeter
▲ 176 m

Höchster Punkt
1.171 m



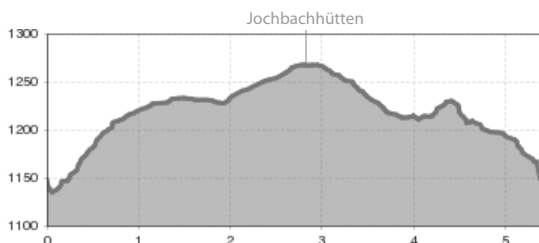
50 | Jochbachhütten Runde

Gehzeit	Strecke	Höhenmeter	Höchster Punkt
ca. 1:50 h	5,4 km	▲ 225 m	1.147 m



Start- & Zielpunkt: Parkplatz Gufelbrücke
Parken: Parkplatz Gufelbrücke
Haltestelle: Petersbergparkplatz
Wegbeschaffenheit: Asphalt, Schotter, Pfad

Von der Gufelbrücke folgen Sie dem Wegweiser „Jochbachhütten“ Zuerst spazieren Sie auf einem breiten Forstweg, danach führt der Weg in einen schmalen Wanderpfad unterhalb der Schwarzen Wand bis zu den Jochbachhütten. Der Rückweg führt wieder auf einem Waldpfad entlang dem Gebirgsbach durch schattige Wälder bis zum Weiler Bretterhof. Nun wandern Sie die Gemeindestraße, daneben blühen bunte Wiesenblumen und gesunde Bergkräuter, bis zur Gufelbrücke.



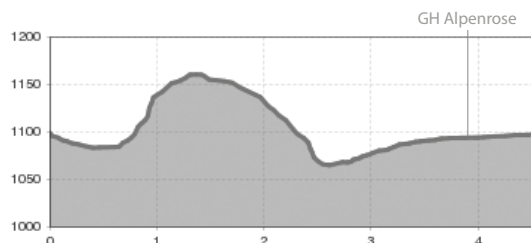
Neaderpfad Runde | 51

Gehzeit	Strecke	Höhenmeter	Höchster Punkt
ca. 1:30 h	4,4 km	▲ 157 m	1.173 m



Start- & Zielpunkt: Gemeindehaus Hinterhornbach
Parken: Gemeindehaus Hinterhornbach
Haltestelle: Hinterhornbach Gemeindeamt
Wegbeschaffenheit: Asphalt, Schotter, Pfad

Die Wanderung beginnt beim Gemeindehaus und Sie gehen den Weg hinunter und überqueren die Brücke. Jetzt spazieren Sie auf dem breiten Forstweg durch schattige Wälder bis zur Brücke über den Hornbach. Diese überqueren Sie und wandern auf dem Güterweg hinauf zur Landesstraße. Diese gehen Sie zurück bis zum Ausgangspunkt.



HINTERHORNBACH





Bärenbadrunde | 52

Gehzeit	Strecke	Höhenmeter	Höchster Punkt
ca. 2:20 h	7 km	▲ 246 m	1.383 m



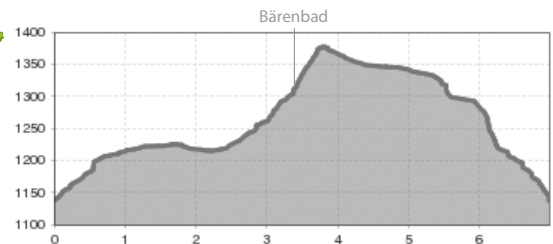
Start- & Zielpunkt: Parkplatz Gufelbrücke

Parken: Parkplatz Gufelbrücke

Haltestelle: Petersbergparkplatz

Wegbeschaffenheit: Asphalt, Schotter, Pfad

Die schöne Rundwanderung ist bestens für Familien geeignet! Vom Parkplatz folgen Sie dem Wegweiser „Bärenbad“. Sie wandern auf der Sonnenseite von Hinterhornbach den breiten Weg entlang von saftigen Blumenwiesen, von der Sonne verbrannte, alte Berghütten und durch schattige Waldstücke. Nach ca. 2 km führt ein ansteigender Wanderpfad hinauf zum Güterweg. Nun gehen Sie auf dem leicht absteigenden Forstweg wieder zurück nach Hinterhornbach.



HINTERHORNBACH





Die Gemeinde Stanzach liegt am Eingang des Namloser-
tals auf 939 m Höhe. Neben 10 Ortsteilen gehört auch das
etwas abgelegene Almdorf Fallerschein zum Gemein-
degebiet. Mit über 40 uralten Holzblockhütten gilt Fallers-
schein als größtes Almdorf Tirols und sogar als eines der
größten der Alpen. Die schicke Sommersiedlung liegt
auf der Strecke zwischen Stanzach und Namlos und bie-
tet gleich zwei gemütliche Jausenstationen. Ein Abstecher
nach Fallerschein lohnt sich.

STANZACH

53 | Auf den Baichlstein



Start: Sportplatz Stanzach | **Ziel:** Baichlstein

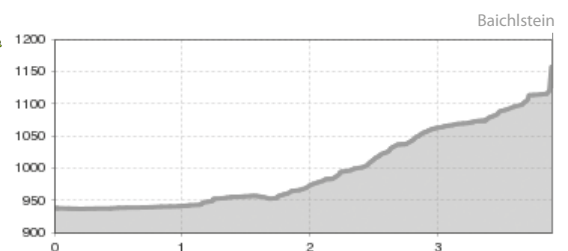
Parken: Sportplatz Stanzach

Haltestelle: Stanzach Gemeindeamt

Wegbeschaffenheit: Asphalt, Schotter

Gehzeit	Strecke	Höhenmeter	Höchster Punkt
ca. 1:15 h	3,6 km	▲ 322 m	1.164 m

Sie spazieren in südlicher Richtung am romantischen Lech entlang bis zur Lechbrücke und überqueren diese. Gleich nach der Brücke rechts wandern Sie den Asphaltweg bis zur Weggabelung. Links erwandern Sie den aufsteigenden Forstweg mit schönen Blick über die weiten Lechauen. Der Forstweg umrundet die Südostflanke des Baichlsteins und mündet in einen Wanderpfad, der sich durch einen schönen Kiefernwald zum Gipfel bringt. Am Kreuz des Baichlsteins öffnet sich ein atemberaubendes Panorama.



54 | Höhenweg nach Forchach

Gehzeit	Strecke	Höhenmeter	Höchster Punkt
ca. 2:30 h	8,9 km	▲ 92 m	971 m



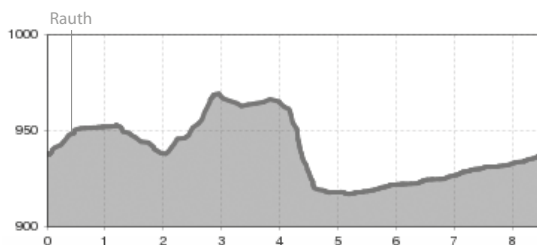
Start- & Zielpunkt: Sport Fredy

Parken: hinter Sport Fredy

Haltestelle: Stanzach Gemeindeamt

Wegbeschaffenheit: Asphalt, Schotter, Pfad

Diese schöne, aussichtsreiche Tour ist für Familien besonders gut geeignet. Sie wandern bei der Namlosbachbrücke zum Ortsteil „Rauth“ bis zum letzten Haus. Nun führt der Forstweg hinauf, vorbei an der Wildfütterung und durch sonnige Lichtungen. Leicht ansteigend geht es dann bis zum höchsten Punkt der Tour. Genießen Sie den herrlichen Blick auf den Lechzopf und die schönen Berge. Den Schotterweg entlang spazieren Sie bis zur Bundesstraße. Diese überqueren Sie und gehen den Lechweg entlang des letzten Wilden bis nach Stanzach.



Jägersteig nach Namlos | 55

Gehzeit	Strecke	Höhenmeter	Höchster Punkt
ca. 4:00 h	9,8 km	▲ 362 m	1.300 m



Startpunkt: Sport Fredy

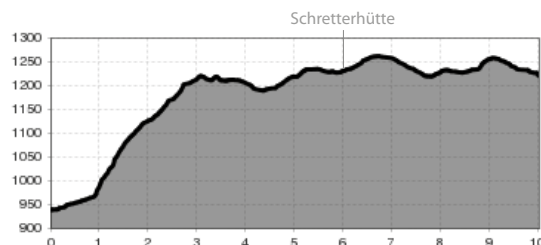
Zielpunkt: Namlos

Parken: hinter Sport Fredy

Haltestelle: Stanzach Gemeindeamt, Namlos Dorf

Wegbeschaffenheit: Asphalt, Schotter, Pfad

Sie wandern vom Ausgangspunkt zum Ortsteil Rauth. Dieser Steig verbindet Stanzach mit Namlos. Er beginnt am Fuße der Pleisspitze und verläuft links den Namlosbach entlang. Der Jägersteig geht über zahlreiche, kleine, idyllische Bächlein. Neben den Rinnsalen fühlt sich der Enzian besonders wohl. Der Steig endet beim Rundwanderweg Namlos, der die Wanderer durch eine Blumenwiese führt. In Namlos hat man die Möglichkeit sich im Gasthof Kreuz und beim Namloserhof zu stärken. Auch in umgekehrter Richtung ist die Tour ein Erlebnis.
ACHTUNG: nur für Geübte!



STANZACH



Toureninfo: Gute Wander- und Bergausrüstung, Bergerfahrung unbedingt notwendig!

Gastronomie im Ort

56 | Höhenweg Errachau

Gehzeit	Strecke	Höhenmeter	Höchster Punkt
ca. 3:10 h	11 km	▲ 188 m	1.120 m



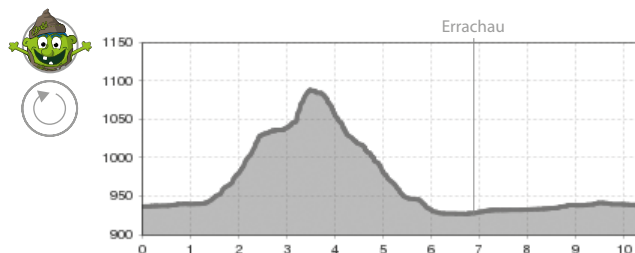
Start- & Zielpunkt: Sport Fredy

Parken: hinter Sport Fredy

Haltestelle: Stanzach Gemeindeamt

Wegbeschaffenheit: Asphalt, Schotter, Pfad

Sie wandern vom Parkplatz über die Namlosbrücke den romantischen Lech entlang bis zur Hornbachbrücke. Nach der Brücke rechts weiter Richtung Baichlstein bis zur Weggabelung Richtung Errachau. Es führt nun ein Wanderweg in Serpentinaen den Wald hinauf. Später mündet der Weg wieder in einen breiten Forstweg. Nun wandern sie den romantischen Mischwald hinunter bis zur Schwarzwasser-Brücke. Hier geht dann der Weg wieder zurück bis zur Hornbachbrücke.



Rundwanderweg | 57

Gehzeit	Strecke	Höhenmeter	Höchster Punkt
ca. 2:30 h	11 km	▲ 150 m	1.068 m



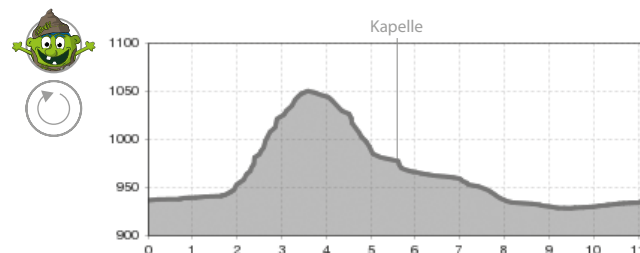
Start- & Zielpunkt: Sport Fredy

Parken: hinter Sport Fredy

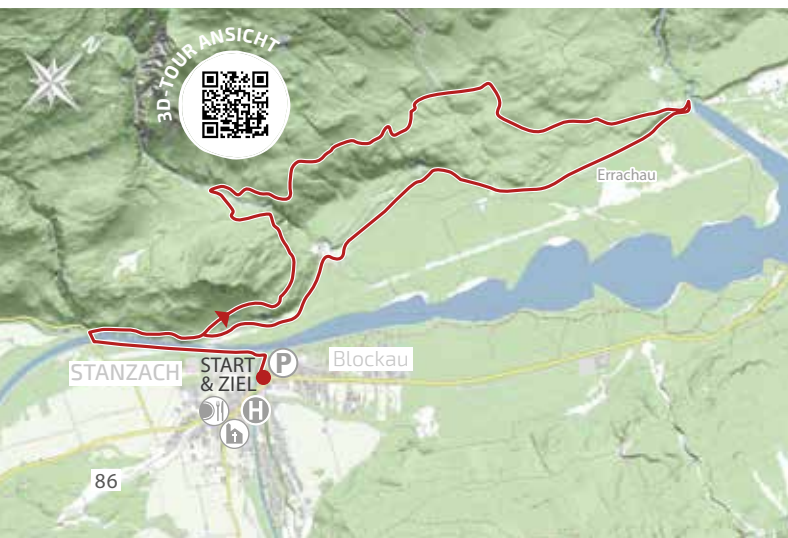
Haltestelle: Stanzach Gemeindeamt

Wegbeschaffenheit: Asphalt, Schotter, Pfad

Der Rundwanderweg Stanzach startet an der Hauptstraße (Sport Fredy). Der Weg führt entlang des linken Ufers des Namlosbaches Richtung Vorderhornbach unter der Hornbachbrücke hindurch. Weiter geht es dem Lech entlang, vorbei an blühenden Wiesen, immer dem Wegweiser „Rundwanderweg Stanzach“ folgen. Nach einem kurzen Anstieg führt der Weg hinauf zur Liftrasse, an der Bergstation vorbei bis zur Berwanger Landesstraße. Hier, direkt in der Kurve beginnt der Besinnungsweg. Hier kann der Rundwanderweg verlängert oder der Landesstraße folgend zum Ortszentrum abgeschlossen werden.



STANZACH



58 | Über die Hängebrücke

Gehzeit	Strecke	Höhenmeter	Höchster Punkt
ca. 2:30 h	12,3 km	▲ 38 m	948 m



Start- & Zielpunkt: Sport Fredy

Parken: hinter Sport Fredy

Haltestelle: Stanzach Gemeindeamt

Wegbeschaffenheit: Asphalt, Schotter

Wir starten beim Parkplatz hinter dem Haus Sport Fredy und spazieren in nördlicher Richtung den breiten Lechweg durch schattigen Kiefernwald und die geschützten Lechauen. Nach ca. 1 km wandern wir hautnah am türkisfarbenen „Letzten Wilden Fluss“ bis zur neuen Hängebrücke in Forchach. Nun überqueren wir die atemberaubende Hängebrücke und gehen in südlicher Richtung den breiten, sonnigen Fahrweg weiter bis zum Feldele - schöne Lichtung mit romantischem Jagdhaus. Jetzt führt der Weg wieder durch schattigen Fichtenwald, vorbei an der Schwarzwasserbrücke und weiter zur Brücke über den Lech. Zum Schluss folgen wir dem gut markierten Lechweg bis nach Stanzach.



Panoramaweg zur Stablalm | 59

Gehzeit	Strecke	Höhenmeter	Höchster Punkt
ca. 2:45 h	8,3 km	▲ 500 m	1.414 m



Start: beim Gemeindehaus Stanzach

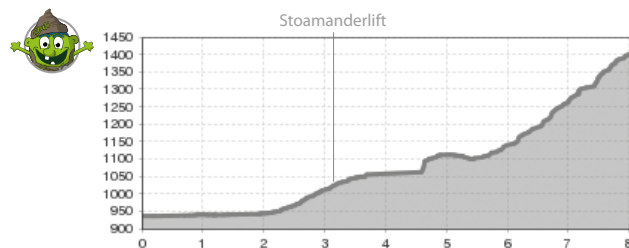
Ziel: Stablalm

Parken: hinter Sport Fredy

Haltestelle: Stanzach Gemeindeamt

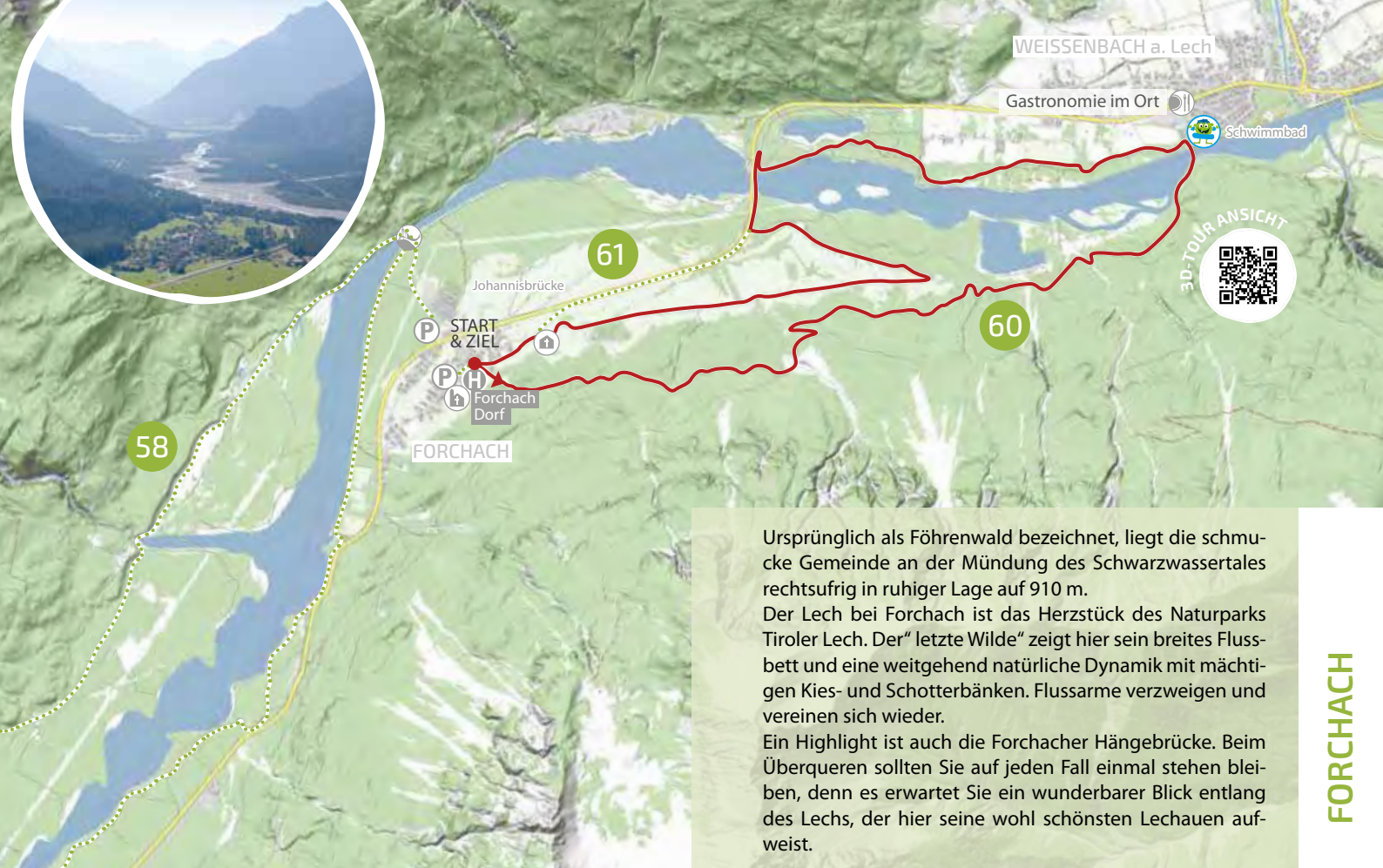
Wegbeschaffenheit: Schotter, Pfad

Die Wanderung beginnt beim Gemeindehaus und der Forstweg führt in westlicher Richtung zum Lech, dann den Stanzacher Rundwanderweg entlang dem rauschenden Wildfluss bis zur Unterführung. Nun weiter den Rundweg bis zur Bergstation vom Stoanmandllift. Dann führt der Weg bei der Weggabelung geradeaus dem Wegweiser „Panoramaweg zur Stablalm“. Das letzte Stück wandert man auf dem breiten Forstweg bis zur Wegkehre. Nun geht man auf dem ansteigenden Forstweg durch einen romantischen Felstunnel und vorbei an saftigen Almwiesen bis zur Stablalm.



STANZACH





Ursprünglich als Föhrenwald bezeichnet, liegt die schmutzige Gemeinde an der Mündung des Schwarzwassertales rechtsufrig in ruhiger Lage auf 910 m.

Der Lech bei Forchach ist das Herzstück des Naturparks Tiroler Lech. Der "letzte Wilde" zeigt hier sein breites Flussbett und eine weitgehend natürliche Dynamik mit mächtigen Kies- und Schotterbänken. Flussarme verzweigen und vereinen sich wieder.

Ein Highlight ist auch die Forchacher Hängebrücke. Beim Überqueren sollten Sie auf jeden Fall einmal stehen bleiben, denn es erwartet Sie ein wunderbarer Blick entlang des Lechs, der hier seine wohl schönsten Lechauen aufweist.

FORCHACH

60 | Rundweg nach Weißenbach

Start- & Zielpunkt: Dorfplatz Forchach

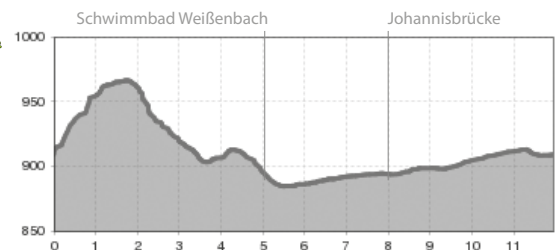
Parken: Dorfplatz Forchach

Haltestelle: Forchach Dorf

Wegbeschaffenheit: Asphalt, Schotter

Die Wanderung beginnt am Dorfplatz. Gegenüber der Unterkunft Sonne folgen Sie dem Wegweiser „Bannwald“. Den Forstweg gehen Sie in nördlicher Richtung bis oberhalb des Baggersees. Jetzt kommen Sie in den Fahrweg am Bergle und folgen ihm bis zur Holzbrücke über den Lech. Jetzt wandern Sie den Radweg bis zum Baggersee und weiter zur Johannisbrücke. Diese müssen Sie überqueren und gehen dann den Asphaltweg wieder in nördlicher Richtung. Sie wandern entlang der reichlich blühenden Wiesen zurück nach Forchach.

Gehzeit	Strecke	Höhenmeter	Höchster Punkt
ca. 3:10 h	12 km	▲ 122 m	985 m



Gehzeit	Strecke	Höhenmeter	Höchster Punkt
ca. 1:30 h	5,7 km	▲ 20 m	917 m



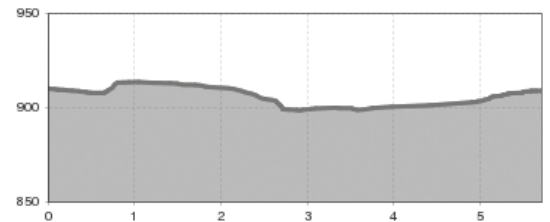
Start- & Zielpunkt: Dorfplatz Forchach

Parken: Dorfplatz Forchach

Haltestelle: Forchach Dorf

Wegbeschaffenheit: Asphalt, Schotter

Herrliche Wiesenwanderung auf dem Hochplateau und für Familien geeignet! Sie wandern in nördlicher Richtung zum Ortsbeginn weiter bis zur Kapelle. Nun spazieren Sie gemütlich die wunderschönen, blühenden Wiesen entlang bis zur Asphaltstraße. Jetzt gehen Sie links am Fahrweg bis zur Weggabelung. Das letzte Stück folgen Sie dem Fahrweg neben der Bundesstraße bis nach Forchach.



FORCHACH





Wandern im Lechtal
... Natur, Genuss und
jede Menge Glücksmomente!

Hüttenverzeichnis

Informationen zu Öffnungszeiten erfragen Sie in den
Tourismusbüros Lechtal und im Internet auf www.lechtal.at

Allgäuer Alpen	Gehzeit	Ausgangsort	ÜN
Mindelheimer Hütte	2,5 Std.	Lechleiten	ja
Rappenseehütte	2,5 Std.	Lechleiten	ja
Cafe Uta	40 Min.	Holzgau	nein
Roßgumpenalpe	1,5 Std.	Holzgau	nein
Kemptner Hütte	3,5 Std.	Holzgau	ja
Sonnalm Jöchelspitze	2 Std.	Bach	ja
Lechtaler Hexenkessel	1 Std.	Bach	nein
Gibler Alm	45 Min.	Elbigenalp	nein
Bernhardseck	2,5 Std.	Elbigenalp	ja
Kasermendl	1,5 Std.	Elbigenalp	ja
Herm. v. Barth Hütte	3 Std.	Elbigenalp	ja
Petersbergalpe	2 Std.	Hinterhornbach	nein
Kaufbeurer Haus	2,5 Std.	Hinterhornbach	ja
Prinz L. Haus	4,5 Std.	Hinterhornbach	ja

Lechtaler Alpen	Dauer	Ausgangsort	ÜN
Bodenalpe	1,5 Std.	Kaisers	nein
Erlachalpe	3 Std.	Kaisers	nein
Mahdberg	2,5 Std.	Kaisers	nein
Kaiseralm	1,5 Std.	Kaisers	nein
Kaiserjochhaus	3 Std.	Kaisers	ja
Leutkircher Hütte	3,5 Std.	Kaisers	ja
Gams Vroni	1,5 Std.	Steeg	nein
Bockbach Alpe	1,5 Std.	Steeg	nein
Stuttgarter Hütte	5 Std.	Steeg	ja
Sulzalpe	1,5 Std.	Stockach	nein

Lechtaler Alpen	Gehzeit	Ausgangsort	ÜN
Simmshütte	3,5 Std.	Stockach	ja
Baumgartner Alpe	2,5 Std.	Bach	nein
Wase	1 Std.	Bach	nein
Hermine	2 Std.	Bach	ja
Württembergischer Haus	5 Std.	Madau	ja
Ansbacher Hütte	4 Std.	Madau	ja
Memminger Hütte	2,5 Std.	Madau	ja
Grießbachalpe	1,5 Std.	Häselgehr	nein
Steinseehütte	5 Std.	Gramais	ja
Almwirtschaft Stablalm	1,5 Std.	Elmen	nein
Anhalterhütte	1,5 Std.	Hahntennjochstr.	ja
Michl's Fallerscheinstube	40 Min.	Stanzach	ja
Sennerstüberl Fallerschein	40. Min.	Stanzach	nein

Lechquellgebiet	Dauer	Ausgangsort	ÜN
Punschütte	1 Std.	Warth	nein
Auenfeld Hütte	1 Std.	Hochtannberg- pass	ja
Berghotel Körbersee	45 Min.	Hochtannberg- pass	ja
Widderstein Hütte	45 Min.	Hochtannberg- pass	ja
Hochalpe/Warth	45 Min.	Hochtannberg- pass	nein
Freiburger Hütte	45 Min.	Lech/ Formarinsee	ja
Ravensburger Hütte	45 Min.	Lech/ Spuler See	ja
Göppinger Hütte	2 Std.	Lech/Zug	ja
Biberacher Hütte	2,5 Std.	Schröcken	ja

WEITWANDERWEGE

Etappen durch das Tiroler Lechtal

DER LECHWEG

Von der Quelle bis zum Fall: Auf 125 km begleiten Sie entlang dem Lechweg Europas letzten Wildfluss von seinem Ursprung in Lech a. A bis nach Füssen im Allgäu. Dabei durchqueren Sie auch die Naturparkregion Lechtal auf rund 10 Etappen bis in die Naturparkregion Reutte. Seit kurzem bereichern und erweitern den Lechweg auch noch die "Lechschleifen", die gleichermaßen eine wunderbare Wanderalternative bieten.

Mehr Infos: www.lechweg.com

DER LECHTALER HÖHENWEG

... wo Steinadler die Lüfte verwalten: Auf einer Länge von ca. 100 km und einer Höhe zwischen 2000 und 2500 Metern folgt der Lechtaler Höhenweg dem Hauptkamm der Lechtaler Alpen. Entlang dem Höhenweg befinden sich 13 Alpenvereinshütten die Sie in 10 bis 15 Tagesetappen versorgen. (im Kartenausschnitt nicht ersichtlich)

Mehr Infos: www.lechtaler-hoehenweg.at

DER E5

Von Oberstdorf nach Meran: Der Europäische Fernwanderweg E5 führt als Teil des Europäischen Wanderwegenetzes quer durch Frankreich, Süddeutschland und Österreich bis nach Venedig. Eine der schönsten, aber auch anspruchsvollsten Teile dieses Weges sind die Etappen von Oberstdorf, weiter auf einem Teilstück durch die Naturparkregion Lechtal und über die Lechtaler Alpen bis nach Meran bzw. Bozen in Südtirol.

Mehr Infos: www.alpenquerung/Alpenueberquerung/E5

DER ADLERWEG

Weitwandern auf den Schwingen des Adlers: Der Adlerweg verläuft auf 33 Etappen, 413 km und 31.000 Höhenmetern durch ganz Tirol. Unter anderem führen auch acht anspruchsvolle Etappen durch die Lechtaler Alpen. (im Kartenausschnitt nicht ersichtlich)

Mehr Infos: www.adlerweg.com



LEGENDE



Familienfreundlich



Rundtour



für Kinderwagen geeignet



Wandertour



Tourenvariante/-alternative



Tourenübersicht



Bad mit Kiosk/Imbiss



Einkehrmöglichkeit direkt am Wegverlauf



Einkehrmöglichkeit in der Nähe



Öffentlicher Parkplatz



Haltestelle (*hierbei handelt es sich um die zum Start-/Zielpunkt nächstgelegene Haltestelle*)



LEICHT



MITTELSCHWIERIG



SCHWIERIG



PEFC zertifiziert

Dieses Produkt stammt aus nachhaltig bewirtschafteten Wäldern und kontrollierten Quellen

www.pefc.at



LECHTAL TOURISMUS

Untergiblen 23 | A-6652 Elbigenalp

Tel +43 (0) 5634 5315 | Fax +43 (0) 5634 5316

E-Mail info@lechtal.at

lechtal.at

Konzept & Grafik: wildfluss.design

Fotos: TVB Lechtal, Robert Eder, Irene Ascher, Gerhard Eisenschink

Kartographie: © General Solution Steiner GmbH

Die vorhandenen Höhenprofile dienen lediglich zur Orientierung. Angaben nicht verbindlich. Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

